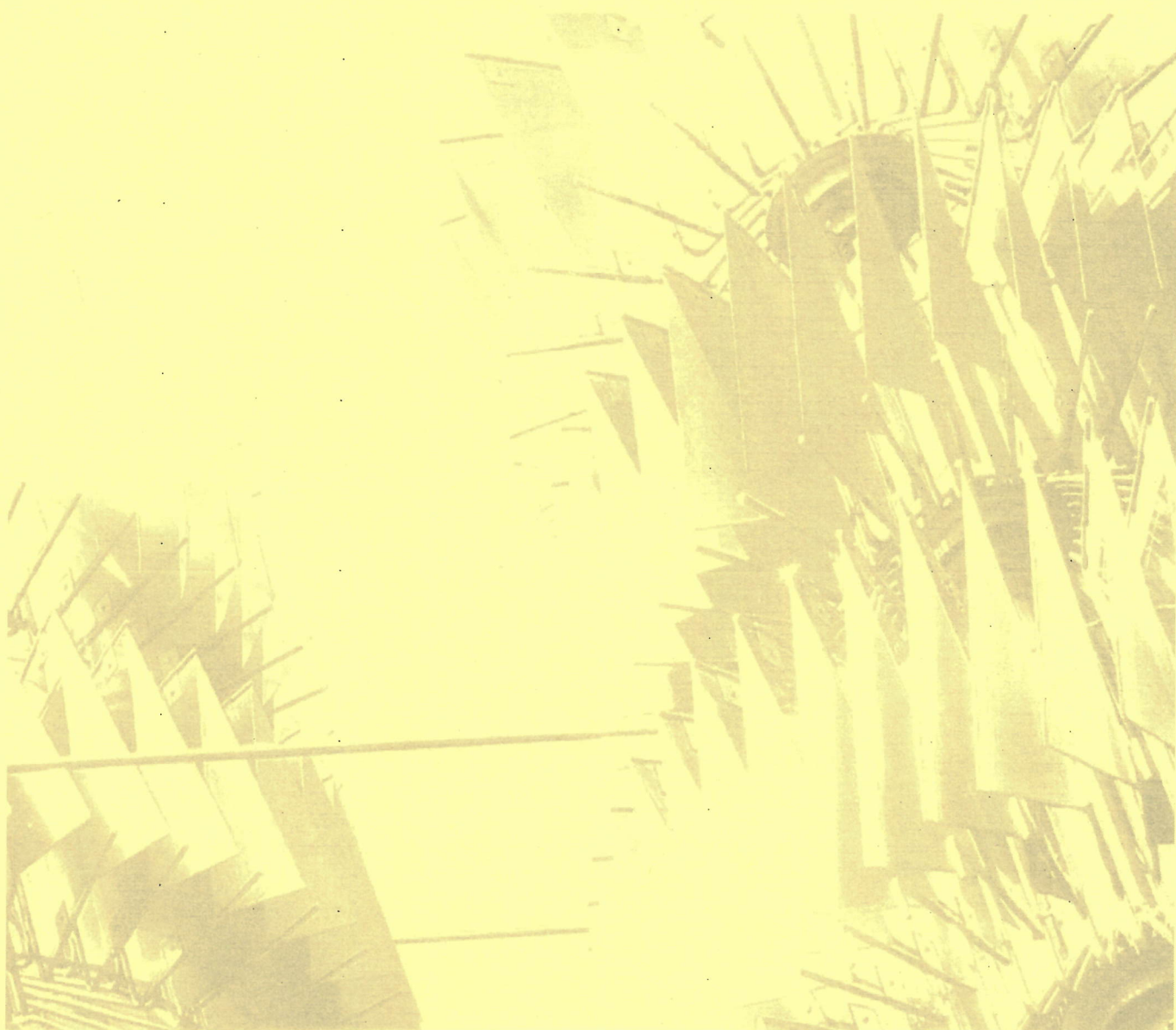




Jahresbericht 2025





Bericht des Gemeinderats an den Stadtrat über die Verwaltungstätigkeit im Jahr 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort des Stadtpräsidenten	5
2	Organigramm der Stadtverwaltung	7
3	Politik	8
3.1	Kommunale Urnengänge	8
3.2	Behörden	8
3.3	Stadtrat	8
3.3.1	Büro des Stadtrats 2025.....	8
3.3.2	Mutationen im Mitgliederbestand des Stadtrats (Legislaturperiode 2025-2028)	8
3.3.3	Geschäftsprüfungskommission	8
3.3.3.1	Oberaufsicht	8
3.3.3.2	Datenschutz	8
3.3.4	Behandelte Geschäfte im Stadtrat	9
3.3.4.1	Wahlen	9
3.3.4.2	Finanzbeschlüsse (Verpflichtungskredite)	10
3.3.4.3	Weitere Beschlüsse und sonstige Geschäfte.....	10
3.3.5	Parlamentarische Vorstösse	11
3.4	Gemeinderat	12
3.4.1	Mitglieder des Gemeinderats	12
3.4.1.1	Berichte der Mitglieder des Gemeinderats	12
3.4.2	Ratsbüro	22
3.4.3	Mutationen im Mitgliederbestand des Gemeinderats	22
3.4.4	Behandelte Geschäfte im Gemeinderat	22
3.4.4.1	Kreditbewilligungen und -abrechnungen	22
3.4.4.2	Reglemente, Verordnungen, Pläne, Tarife, Weisungen etc.	24
3.4.4.3	Vertragsgenehmigungen	25
3.4.4.4	Geschenke und Vermächtnisse	25
3.4.4.5	Initiativen, Referenden und Petitionen.....	25
3.4.4.6	Gemeindebürgerrechte	26
3.4.4.7	Berichterstattung zu den Legislaturzielen	26
4	Verwaltung.....	27
4.1	Bericht der Verwaltungsleitung.....	27
4.2	Stadtschreiber	28
4.2.1	Bericht des Stadtschreibers.....	28
4.2.2	Fachbereich Stadtkanzlei	28
4.2.2.1	Ständige Aufgaben	28
4.2.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	29
4.2.3	Personaldienst	29
4.2.3.1	Ständige Aufgaben	29
4.2.3.2	Neuausrichtung des Personaldienstes	29
4.2.3.3	Personalanlässe und Aktivitäten	29
4.2.3.4	Berufsbildung.....	29
4.2.3.5	Fakten und Zahlen	30
4.2.3.6	Projekte	31

4.3	Zentrale Dienste	32
4.3.1	Fachbereich Informatik	32
4.3.1.1	Ständige Aufgaben	32
4.3.1.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	32
4.3.2	Fachbereich zentraler Rechtsdienst	32
4.3.2.1	Ständige Aufgaben	32
4.3.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	32
4.3.3	Fachbereich Kommunikation und Marketing	33
4.3.3.1	Ständige Aufgaben	33
4.3.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	33
4.3.4	Organisation, Entwicklung, Projekte	33
4.3.4.1	Ständige Aufgaben	33
4.3.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	34
4.4	Finanzamt	35
4.4.1	Fachbereich Rechnungswesen	35
4.4.1.1	Ständige Aufgaben	35
4.4.1.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	35
4.4.2	Fachbereich Steuern.....	35
4.4.2.1	<i>Ständige Aufgaben</i>	35
4.4.2.2	<i>Spezielle Vorkommnisse und Projekte</i>	36
4.4.3	Fachbereich AHV-Zweigstelle	36
4.4.3.1	<i>Ständige Aufgaben</i>	36
4.4.3.2	<i>Spezielle Vorkommnisse und Projekte</i>	36
4.5	Stadtbauamt	37
4.5.1	Fachbereich Tiefbau	37
4.5.1.1	Ständige Aufgaben	37
4.5.1.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	37
4.5.2	Fachbereich Hochbau	37
4.5.2.1	Ständige Aufgaben	37
4.5.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	37
4.5.3	Fachbereich Stadtentwicklung	38
4.5.3.1	Ständige Aufgaben	38
4.5.3.2	Schwerpunkte des Berichtsjahrs	38
4.5.4	Fachbereich Bauinspektorat	38
4.5.4.1	Ständige Aufgaben	38
4.5.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	38
4.5.5	Fachstelle Liegenschaften	39
4.5.5.1	Ständige Aufgaben	39
4.5.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	39
4.6	Amt für öffentliche Sicherheit	40
4.6.1	Fachbereich Polizeiinspektorat	40
4.6.1.1	Ständige Aufgaben	40
4.6.1.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	40
4.6.2	Fachbereich Einwohnerdienste	40
4.6.2.1	Ständige Aufgaben	40
4.6.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	40
4.6.3	Zivilschutz Region Langenthal (ZRL)	41
4.6.3.1	Ständige Aufgaben	41
4.6.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	41

4.6.4	Stützpunktfeuerwehr Langenthal	42
4.6.4.1	Ständige Aufgaben	42
4.6.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	42
4.7	Sozialamt.....	43
4.7.1	Fachbereich Sozialhilfe	43
4.7.1.1	Ständige Aufgaben	43
4.7.1.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	43
4.7.2	Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz	43
4.7.2.1	Ständige Aufgaben	43
4.7.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	43
4.7.3	Fachbereich Kommunale Dienste.....	44
4.7.3.1	Ständige Aufgaben	44
4.7.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	44
4.7.4	Fachbereich Support	45
4.7.4.1	Ständige Aufgaben	45
4.7.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	45
4.8	Amt für Bildung, Kultur und Sport	46
4.8.1	Volksschule	46
4.8.1.1	Ständige Aufgaben	46
4.8.1.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	46
4.8.2	Fachbereich Bildung, Kinder und Jugend.....	46
4.8.2.1	Ständige Aufgaben	46
4.8.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	47
4.8.3	Fachbereich Sport/öffentliche Sportanlagen	47
4.8.3.1	Ständige Aufgaben	47
4.8.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	47
4.8.3.3	Schwimmbad	48
4.8.4	Fachbereich Kultur	48
4.8.4.1	Ständige Aufgaben	48
4.8.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	48
4.8.5	Fachbereich Bibliothek.....	48
4.8.5.1	Ständige Aufgaben	48
4.8.6	Fachbereich Stadttheater	49
4.8.6.1	Ständige Aufgaben	49
4.8.6.2	Projekte/Facts/Allgemeines.....	49
5	Anhang	50

Vorwort des Stadtpräsidenten



Reto Müller

Stadtpräsident

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 20

E-Mail: stadtpraesident@langenthal.ch

Die geopolitischen Spannungen, Kriege sowie wirtschaftliche Unsicherheiten unter anderem mit neuen internationalen Zollideen prägten auch 2025 die Weltlage. Gleichzeitig blieb die Schweiz insgesamt stabil und konnte ihre Stärken in einem herausfordernden Umfeld erneut unter Beweis stellen.

2025 – Start in die neue Legislatur Mit dem Beginn der neuen Legislaturperiode 2025–2028 hat sich der Gemeinderat in neuer Zusammensetzung konstituiert und die Arbeit aufgenommen. Es hat mich besonders gefreut zu sehen, mit welchem Engagement und mit welcher Bereitschaft zur Verantwortung sich die neuen und bisherigen Gemeinderatsmitglieder von Anfang an eingebracht haben.

Ein zentraler Schwerpunkt lag auf der Erarbeitung der Regierungsrichtlinien für die neue Legislatur. In einem intensiven und zugleich sehr fokussierten Prozess ist es uns gelungen, gemeinsame Ziele und Prioritäten zu definieren. Die Leitlinien geben Orientierung für die kommenden Jahre und bilden die Grundlage für eine vorausschauende Entwicklung unserer Stadt. Dass wir diese Arbeiten eigenständig mit der Verwaltung – ohne Beizug externer Expertinnen und Experten – erarbeitet haben, ist Ausdruck unseres gemeinsamen Anspruchs, Verantwortung zu übernehmen und eine innovative Zukunft Langenthals weiterhin aus eigener Kraft zu gestalten.

Stadtentwicklung und Infrastruktur

Die Weiterentwicklung unserer Stadt blieb auch 2025 ein zentrales Anliegen. Die Arbeiten am Bahnhof wurden weiter vorangetrieben, und die Veränderungen im Stadtbild wurden zunehmend sichtbar. Solche Projekte verlangen Ausdauer und Weitsicht – beides konnten wir auch im vergangenen Jahr unter Beweis stellen.

Parallel dazu wurden wichtige Vorhaben in den Bereichen elektronische Geschäftsverwaltung, Schulraumplanung und Agglomerationsprogramme weiter konkretisiert. Schritt für Schritt schaffen wir damit die Grundlagen dafür, dass Langenthal auch in Zukunft ein attraktiver Wohn-, Arbeits- und Lebensort bleibt.

Energie und Zukunft

Bezüglich der Energiezukunft beschloss der Gemeinderat in Übereinkunft mit den Industriellen Betrieben den schrittweisen Ausstieg aus der Gasversorgung bis 2040. Die konsequente Ausrichtung auf den Energierichtplan und erneuerbare Energien sind klare Entscheide mit langfristiger Wirkung. Damit übernehmen wir Verantwortung für kommende Generationen und stärken gleichzeitig die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt.

Gemeinschaft und Zusammenhalt

Langenthal lebt vom Engagement seiner Menschen. Auch 2025 war das gesellschaftliche und kulturelle Leben vielfältig und lebendig. Begegnungsorte, Veranstaltungen und Feste haben dazu beigetragen, den Zusammenhalt in unserer Stadt zu stärken.

Der Dialog mit der Bevölkerung ist mir persönlich ein zentrales Anliegen. Es ist wichtig, zuzuhören, Anliegen aufzunehmen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Diesen Weg wollen wir auch in Zukunft konsequent weitergehen und auch die politische Kommunikation verbessern.

Veränderungen im Gemeinderat und in der Verwaltungsführung

Auf Ende Jahr kündigte Gemeinderätin Martina Moser ihren Rücktritt an. Ich danke ihr herzlich für ihr grosses Engagement und ihre verlässliche Arbeit zugunsten unserer Stadt. Sie hat die Entwicklung Langenthals über viele Jahre hinweg mitgeprägt. Ihre Nachfolge wird ab 1. Januar 2026 von Roland Loser (SP) angetreten.

Ebenfalls zu einer bedeutenden personellen Veränderung kam es in der Verwaltung: Der langjährige Stadtschreiber Daniel Steiner trat nach 33 Jahren in dieser Funktion von seinem Amt zurück. Mit seinem grossen Erfahrungsschatz und seinem ausserordentlichen Engagement hat er die Stadt über Jahrzehnte hinweg wesentlich geprägt. Es freut mich, dass er der Stadt bis zu seiner Pensionierung weiterhin in der Projektarbeit verbunden bleibt. Die Funktion des Stadtschreibers wurde von Marc Häusler übernommen. Ich danke beiden für ihr grosses Engagement und wünsche Marc Häusler weiterhin einen erfolgreichen Start in seiner neuen Aufgabe.

Dank

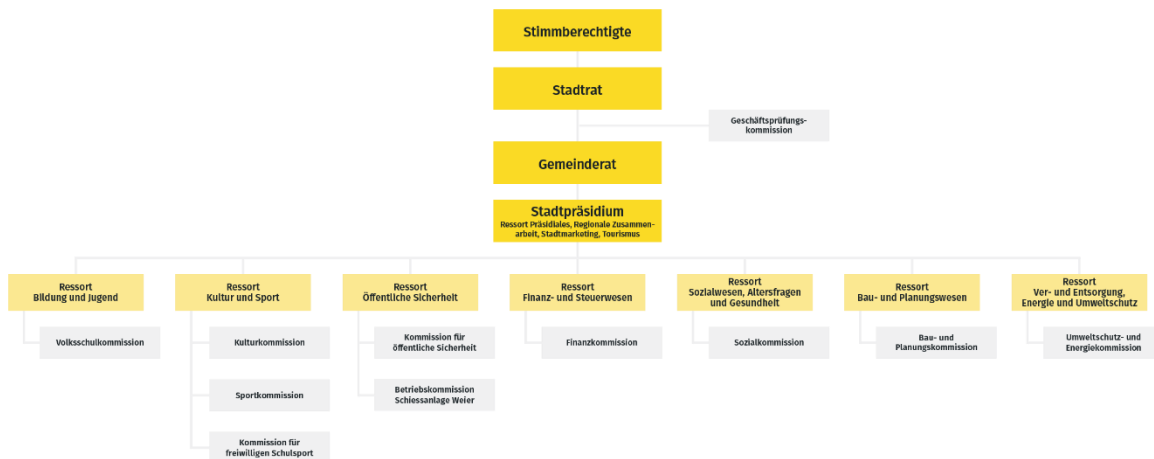
Mein Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, der Verwaltung sowie allen, die sich in unserer Stadt engagieren – in Vereinen, Unternehmen oder im Alltag. Die Zusammenarbeit und das Vertrauen, das ich täglich erlebe, sind für mich Ansporn und Verpflichtung zugleich. Gemeinsam haben wir 2025 wichtige Grundlagen für die Zukunft und die neue Legislatur gelegt. Ich freue mich darauf, diesen Weg weiterzugehen.

Organigramm der Stadtverwaltung

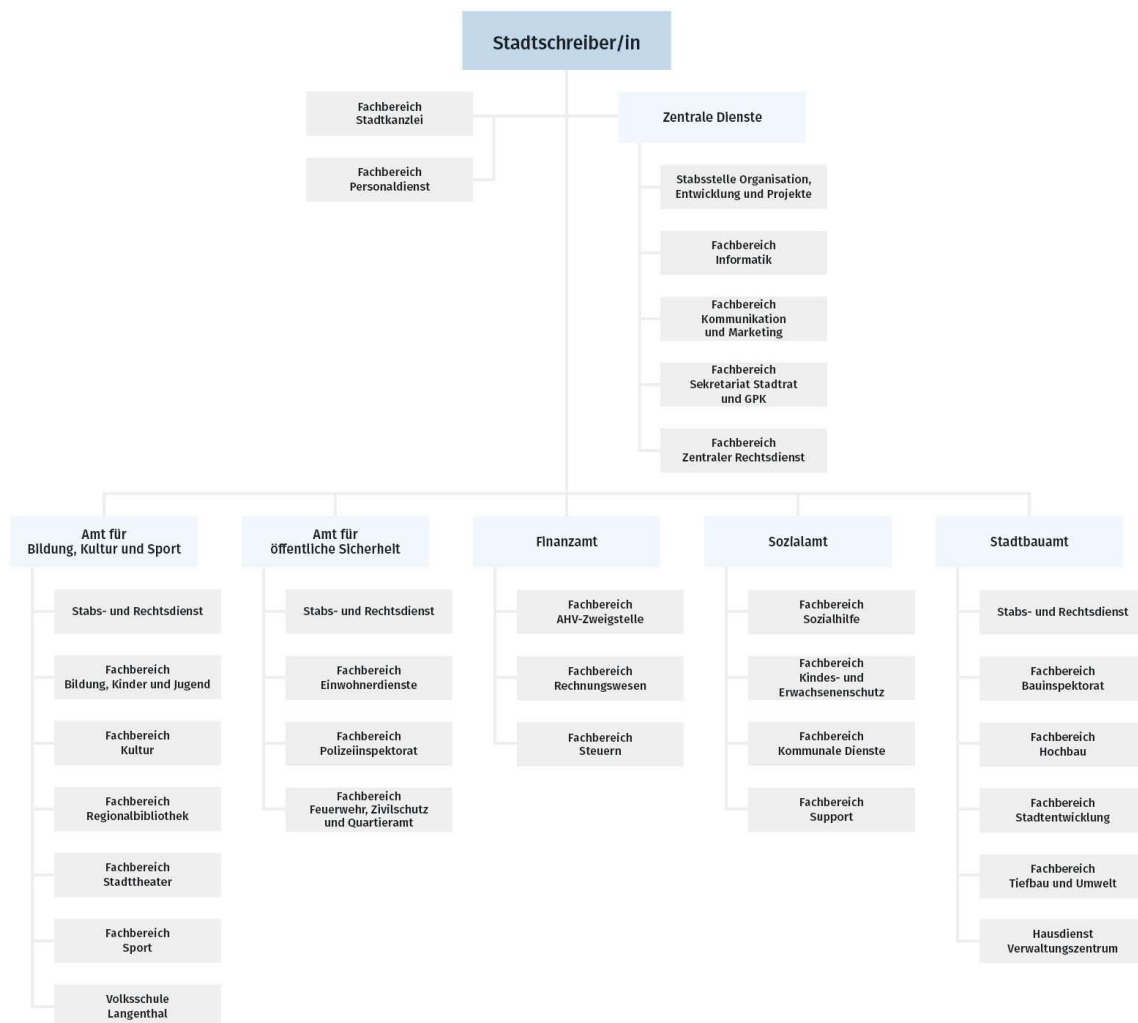
Stand: 31. Dezember 2025

Unter www.langenthal.ch/aemter sind die aktuellen Organigramme abrufbar.

Politik



Verwaltung



3 Politik

3.1 Kommunale Urnengänge

■ 9. Februar 2025

■ Teilrevision der Stadtverfassung: Senkung der Unterschriftenzahlen für Initiativen und Referenden

(Stimmberechtigte: 9'910 / Stimmbeteiligung: 35.70 %)

Angenommen 2'240 **Ja-Stimmen** (64.00 %) gegen **1'260 Nein-Stimmen** (36.00 %)

■ 30. November 2025

■ Budget der Erfolgsrechnung 2026

(Stimmberechtigte: 9'832 / Stimmbeteiligung: 38.15 %)

Angenommen mit **3'260 Ja-Stimmen** (88.37 %) gegen **429 Nein-Stimmen** (11.63 %)

3.2 Behörden

Der Bestand der Behördenmitglieder per 31. Dezember 2025 ist in Anhang 3 ersichtlich.

Unter www.langenthal.ch (Rubrik: Politik) sind die aktuellen Behördenmitglieder abrufbar.

3.3 Stadtrat

3.3.1 Büro des Stadtrats 2025

- Präsident: Fankhauser Fabian (GLP)
- Vizepräsident: Clavadetscher Diego (FDP)
- Stimmenzählerin: Grossenbacher Corinna (SVP)
- Stimmenzählerin: Zürn Fanny (GL)

3.3.2 Mutationen im Mitgliederbestand des Stadtrats (Legislaturperiode 2025-2028)

- Lingg-Zaugg Gabriela (SVP) wurde anstelle des per 31. August 2025 zurückgetretenen Fankhauser Janosch (SVP) mit Wirkung ab dem 11. September 2025, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2028 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrats als gewählt erklärt. (Gemeinderatsbeschluss: 10. September 2025).

3.3.3 Geschäftsprüfungskommission

3.3.3.1 Oberaufsicht

Am Freitag, 24. Oktober 2025, fand im Rahmen der der Geschäftsprüfungskommission übertragenen Oberaufsichtsfunktion der sogenannte Verwaltungsbesuch statt. Gegenstand des Besuchs waren im Berichtsjahr die zentralen Dienste, die Stadtkanzlei und der Personaldienst. Diese präsentierten ihre Organisation und Aufgaben sowie insbesondere die Herausforderungen, die sich ihnen im Berichtsjahr und darüber hinaus stellen.

Die Geschäftsprüfungskommission gewann einen umfassenden und aussagekräftigen Einblick in die Tätigkeit und die erwähnten Herausforderungen der besuchten Verwaltungsstellen. Sie informierte im Nachgang den Gemeinderat sowie den Stadtrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und formulierte entsprechende Empfehlungen an den Gemeinderat (15. Dezember 2025; siehe auch 3.3.4.3).

3.3.3.2 Datenschutz

Der Gemeinderat beschloss, im Berichtsjahr das Geographische Informationssystem (GIS) der Stadt Langenthal neu auszuschreiben. Da auch Personendaten in der Datenbank des GIS gespeichert werden sollen, wurde der GPK das Informationssicherheits- und Datenschutzkonzept (ISDS-Konzept) für eine Vorabkontrolle gemäss Art. 17a des kantonalen Datenschutzgesetzes (KDSG) zugestellt.

Weiter hat der Gemeinderat im Berichtsjahr das Projekt Raumb Beobachtung beschlossen. Damit soll eine Grundlage an Fakten über die raumbezogene Entwicklung verschiedener Merkmale zusammengestellt, verwaltungsintern genutzt und teilweise auch öffentlich kommuniziert werden können. Da schützenswerte Personendaten von der geplanten Auswertung betroffen sind, wurde der GPK das Informationssicherheits- und Datenschutzkonzept (ISDS-Konzept) für eine Vorabkontrolle gemäss Art. 17a des kantonalen Datenschutzgesetzes (KDSG) zugestellt.

Die GPK behandelte die Angelegenheiten gemäss den gesetzlichen Bestimmungen und verabschiedete jeweils die Prüfberichte zu Händen des Gemeinderats. Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wurde die Geschäftsprüfungskommission im Bereich Datenschutz durch Herrn lic. iur. Philipp Possa, anerkannter Fachexperte im Datenschutz, unterstützt.

3.3.4 Behandelte Geschäfte im Stadtrat

3.3.4.1 Wahlen

- Wahl des Büros des Stadtrats für das Jahr 2025 (3. Februar 2025)
- Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2028 und
 - Wahl von Corinna Grossenbacher (SVP) als Präsidentin für die Jahre 2025 und 2026
 - Wahl von Franziska Zaugg-Streuli (FDP) als Vizepräsidentin für die Jahre 2025 und 2026 (3. Februar 2025, siehe Anhang 3)
- Gesamterneuerungswahl der ständigen Kommissionen für die Amtsdauer vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2028 (Bau- und Planungskommission; Finanzkommission; Sozialkommission; Kommission für öffentliche Sicherheit; Volksschulkommission; 3. Februar 2025, siehe Anhang 3)
- Mutation in der Finanzkommission:
 - Hamidi Mansour (SP) wurde anstelle des per 31. Mai 2025 zurückgetretenen Grossniklaus Bruno (SP), mit Wirkung ab dem 27. Mai 2025, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2028 laufenden Legislaturperiode gewählt (12. Mai 2025).
- Mutation in der Bau- und Planungskommission:
 - Andres Reto (SVP) wurde anstelle des per 31. August 2025 zurückgetretenen Fankhauser Janosch (SVP), mit Wirkung ab dem 28. Oktober 2025, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2028 laufenden Legislaturperiode gewählt (13. Oktober 2025).
- Wahl in die nicht ständige Kommission zur Begleitung der Revision der Geschäftsordnung (13. Oktober 2025).
 - Linus Rothacher (SP)
 - Georg Cap (GL)
 - Franziska Zaugg-Streuli (FDP)
 - Diego Clavadetscher (FDP)
 - Corinna Grossenbacher (SVP)
 - Michael Schenk (SVP)
 - Fabian Fankhauser (GLP)
- Mutation in der Sozialkommission:
 - Cap Regina (parteilos) wurde anstelle des per 31. Dezember 2025 zurückgetretenen Hugli Beat (GL), mit Wirkung ab dem 1. Januar 2026, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2028 laufenden Legislaturperiode gewählt (15. Dezember 2025).
- Mutation in der Volksschulkommission:
 - Seijdi Lirija (SP) wurde anstelle des per 26. November 2025 zurückgetretenen Loser Roland (SP), mit Wirkung ab dem 1. Januar 2026, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2028 laufenden Legislaturperiode gewählt (15. Dezember 2025).

■ Wahl des Büros des Stadtrats 2026:

- Präsident: Clavadetscher Diego (FDP)
 - Vizepräsidentin: Grossenbacher Corinna (SVP)
 - Stimmenzähler: Käser Gerhard (SP)
 - Stimmenzählerin: Baumann-Zumstein Nicole (GLP)
- (15. Dezember 2025)

3.3.4.2

Finanzbeschlüsse (Verpflichtungskredite)

	Fr.
■ Sanierung Abwassersystem im Gebiet Hausmatte: Genehmigung des Bauprojektes; Bewilligung des Verpflichtungskredits (31. März 2025)	1'150'000.00
■ Schulzentrum Elzmatte; Erstellung eines Kindergartenprovisoriums: Genehmigung des Bauprojektes; Bewilligung des Verpflichtungskredits inkl. Nachkredit für das Jahr 2025 (31. März 2025)	335'000.00
■ Schulzentrum Elzmatte; Ersatz der zentralen Gasheizung durch eine Pelletheizung; Genehmigung des Projekts; Bewilligung des Verpflichtungskredits (12. Mai 2025)	485'000.00
■ Genereller Entwässerungsplan (GEP); Abwasseranlagen Dorfgrasse; Dorfgrasse bis Hasenmattstrasse gemäss GEP-Massnahme Nr. 16: Genehmigung des Bauprojektes; Bewilligung des Verpflichtungskredits (12. Mai 2025)	1'250'000.00
■ Genereller Entwässerungsplan (GEP); Schlussetappe Neubau der Abwasseranlagen Basiserschliessung Oberhard, Abschnitt zwischen Hasenmatt- und Bäreggstrasse (Schwingfestweg), GEP-Massnahmen Nrn. 13 und 14: Genehmigung des Bauprojektes; Bewilligung eines Verpflichtungskredits (30. Juni 2025)	1'520'000.00
■ Parkleitsystem: Genehmigung zur Erarbeitung des Vorprojektes; Bewilligung des Verpflichtungskredits (30. Juni 2025)	150'000.00
■ Hausbesuchsprogramm schrittweise: Angebot und Finanzierung der Jahre 2026 bis 2028; Übertragung der operativen Durchführung an den Verein zur Förderung und Integration im Oberaargau (BIO); Zustimmung und Bewilligung eines Verpflichtungskredits (18. August 2025)	336'666.00
■ Feuerwehr; Ersatzbeschaffung Kleinlöschfahrzeug; Zustimmung und Bewilligung eines Verpflichtungskredits (18. August 2025)	300'000.00
■ Fasnacht Langenthal: Gebührenerlass und Kostenübernahme (widerkehrend); Zustimmung und Bewilligung eines Verpflichtungskredits (15. Dezember 2025)	100'000.00
■ Sanierung der Lotzwilstrasse: Genehmigung des Vorprojektes; Bewilligung des Verpflichtungskredits (15. Dezember 2025)	3'262'000.00
■ Verwendung des Ratskredits 2025: Vergabe an die Mütter- und Väterberatung Standort Langenthal (15. Dezember 2025)	1'000.00
Total Kreditbewilligungen	8'889'666.00

3.3.4.3

Weitere Beschlüsse und sonstige Geschäfte

- Eröffnung der Sitzung und der Legislaturperiode 2025 – 2028 durch das amtsälteste Stadtratsmitglied, Kummer Robert (FDP) (3. Februar 2025)
- Diskussion der Mitteilung der Geschäftsprüfungskommission / Informelle Befragung des Stadtrats (31. März 2025)

- Feuerwehrreglement: Erlass (Totalrevision); Antrag auf Behandlung der Vorlage in zwei Lesungen: Beschluss (12. Mai 2025)
- Überbauungsordnung Nr. 54 "Campus Langenthal - Berufsfachschule"; Erlass: Genehmigung (12. Mai 2025)
- Jahresrechnung 2024: Genehmigung (30. Juni 2025)
- Jahresbericht des Gemeinderats für das Jahr 2024: Kenntnisnahme (30. Juni 2025)
- Rückzug des Geschäfts "Familienzentrum Langenthal: Einführung und Betrieb als befristete Gemeindeaufgabe"; Zustimmung (30. Juni 2025)
- Finanzplan 2026 – 2030: Kenntnisnahme (18. August 2025)
- Budget der Erfolgsrechnung 2026: Festsetzung der Steueranlage und des Steuersatzes für die Liegenschaftssteuer: Verabschiedung zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 30. November 2025 (18. August 2025)
- Bericht und Antrag des Stadtratsbüros betreffend Einsetzung einer nicht ständigen Kommission zur Begleitung von Gesetzgebungs- und Revisionsvorhaben (13. Oktober 2025)
- Jahresrechnung 2026: Auftragsvergabe für die Prüfung der Rechnungsablage der Stadt für das Rechnungsjahr 2026 (PwC AG, Bern) (13. Oktober 2025)
- Weiterführung der Audioprotokollierung mit dem Instrument "Mediaparl" (15. Dezember 2025)
- Verwaltungsbesuch der Geschäftsprüfungskommission 2025: Rückblick durch die Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission: Information (15. Dezember 2025)
- Parlamentarische Fragestunden waren an den Stadtratssitzungen vom 31. März 2025 und 13. Oktober 2025 traktandiert.

3.3.5

Parlamentarische Vorstösse

Die Übersicht der parlamentarischen Vorstösse (Status per 31. Dezember 2025) sind in Anhang 1 ersichtlich.

Unter www.langenthal.ch (Rubrik: Politik > Stadtrat) sind die parlamentarischen Vorstösse abrufbar.

3.4 Gemeinderat

3.4.1 Mitglieder des Gemeinderats

- Müller Reto, Stadtpräsident (SP), Präsidialressort, Bau- und Planungswesen, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing, Tourismus
- Schär Michael, Vizestadtpräsident (FDP), Ressort Ver- und Entsorgung, Energie, Umweltschutz und Tiefbau
- Barben-Kohler Stefanie (FDP), Ressort Bildung und Jugend
- Fluri Patrick (SVP), Ressort Kultur und Sport
- Freudiger Patrick (SVP), Ressort Finanz- und Steuerwesen
- Lerch Martin (SVP), Ressort Öffentliche Sicherheit
- Moser Martina (SP), Ressort Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit

3.4.1.1 Berichte der Mitglieder des Gemeinderats



Reto Müller

Stadtpräsident (SP)

Ressort: Präsidiales, Bau- und Planungswesen, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing, Tourismus

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 20

E-Mail: stadtpraesident@langenthal.ch

Im Berichtsjahr befasste sich der Gemeinderat in seinen Sitzungen, insbesondere auch in den Arbeits- und Kommissionssitzungen, mit einer Vielzahl von Geschäften. Die folgenden Aufzählungen geben einen exemplarischen Überblick über die behandelten Themen.

Präsidiales, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing/Tourismus:

- **Digitale Geschäftsverwaltung**
Die Arbeiten zur Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung konnten 2025 entscheidend vorangebracht werden. Seit Sommer testeten rund 40 Mitarbeitende in verschiedenen Teams die neue Lösung im Rahmen einer Pilotphase. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse flossen direkt in die Weiterentwicklung ein. Ein wichtiger Meilenstein wurde mit der Definition und Genehmigung der notwendigen Sicherheitsmassnahmen durch den Gemeinderat erreicht. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, um die Lösung verwaltungsweit einzuführen. Die neue Geschäftsverwaltung ermöglicht eine durchgängige digitale Zusammenarbeit – von der strukturierten Erfassung von Anliegen über die Bearbeitung von Geschäften bis hin zur Vorbereitung und Dokumentation von Sitzungen. Prozesse werden vereinfacht, transparenter gestaltet und besser nachvollziehbar. Im Jahr 2026 folgen die nächsten Schritte mit der weiteren Prozessdefinition, Schulungen sowie der schrittweisen Einführung in der gesamten Verwaltung.
- **Weiterentwicklung von Strukturen und Abläufen**
Im August 2025 überwies der Stadtrat eine Motion mit dem Ziel, die politischen und verwaltungsinternen Abläufe sowie die bestehenden Strukturen der Stadt umfassend zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Ziel ist es, das System an die heutigen Anforderungen anzupassen, Entscheidungskompetenzen neu zuzuordnen und Abläufe effizienter zu gestalten. Der Gemeinderat begrüsst dieses Anliegen. Erste Überlegungen zur Ausgestaltung eines solchen Prozesses wurden bereits erarbeitet. Dabei steht im Zentrum, die Weiterentwicklung sorgfältig und im Einbezug der Ansprechgruppen, breit abgestützt und mit Blick auf die langfristige Handlungsfähigkeit unserer Stadt anzugehen. Als möglicher erster Schritt wird die Erarbeitung eines Leitbilds für die Stadt Langenthal geprüft. Dieses soll – im Einklang mit den Regierungsrichtlinien – als strategische Grundlage dienen und die weitere Organisationsentwicklung leiten.

Die zentralen Dienste tragen wesentlich zur Funktionsfähigkeit unserer Verwaltung bei. Gerade im Jahr 2025 haben die Mitarbeitenden unter veränderten Rahmenbedingungen in der Führung und hohen Erwartungen von Seiten der Politik wiederum eindrücklich unter Beweis gestellt, was mit Engagement, Flexibilität und Teamarbeit möglich ist.

Bau- und Planungswesen:

- Beim Projekt "ESP Bahnhof Langenthal" wurde 2025 ein bedeutender Fortschritt erzielt: Die SBB schlossen den Bau der Unterführung ab und übergaben das Projekt zur Realisierung der neuen Bahnhofplätze Mitte Jahr – mit einer Verzögerung von rund neun Monaten – in die Verantwortung der Stadt. Die Spezialbaukommission führte die Arbeiten zielgerichtet weiter, unterstützt durch die wertvolle Gesamtplanung der TBF + Partner AG. Dank der sorgfältig ausgewählten Partner und einer konsequenten Umsetzungsplanung konnte der Zeitplan inzwischen wieder weitgehend stabilisiert werden.
- Das Agglomerationsprogramm der 3. Generation, der 4. Generation sowie das Buslinienkonzept, gesamthaft "Verkehrslösung Langenthal" genannt, wird mit mehreren Teilplanungsschritten weiter umgesetzt. Auf Grund der engen Fristen durch die Bundesvorgaben wurden die Teilprojekte bezüglich der Umsetzung neu strukturiert und teilweise in die Umsetzung der Agglomerationsprogramme der 5. und 6. Generation eingeplant.
- Der Stadtrat genehmigte unter anderem die Erarbeitung eines Vorprojektes für ein Parkleitsystem sowie die neue Überbauungsordnung Nr. 54 "Campus Langenthal – Berufsfachschule", welche die Erneuerung und Erweiterung der kantonalen Schulen an der Weststrasse zulassen wird. Der Stadtrat stimmte zudem der Finanzierung des Vorprojektes zur Renovation der Lotzwilstrasse zu.

Die anhaltend hohe Projektlast und die zunehmende Komplexität der Aufgaben stellten das Stadtbauamt auch 2025 vor Herausforderungen, die dank des grossen Engagements aller Beteiligten bewältigt werden konnten.



Schär Michael

Vizestadtpräsident (FDP)

Ressort: Ver- und Entsorgung, Energie, Umweltschutz und Tiefbau

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: michael.schaer@langenthal.ch

Das Jahr 2025 war geprägt von Einarbeiten. Viele laufende Projekte mussten meinen neuen Amtskolleginnen und -kollegen im Gemeinderat vorgestellt werden und es gab diverse Richtungsentscheide zu fällen.

Bei der Verkehrslösung (AP-Projekte) wurden weitere Vorprojekte und Bauprojekte erarbeitet. Nach der Aktualisierung der Terminplanung steht nun auch fest, welche Projekte in welchem AP und in welchen Jahren umgesetzt werden, und die anstehenden Investitionen konnten so nochmals besser verteilt werden. Beim AP2 – besser bekannt als ESP-Bahnhof – ist der Bahnhofumbau im Bereich der SBB mittlerweile fast komplett fertiggestellt. Bei der Baustelle der Stadt, die von der Spezialbaukommission ESP Bahnhof geführt wird, in der ich mitwirken darf, ist bereits sehr gut ersichtlich, wie es dereinst im Untergrund aussehen wird. Im Fachbereich Tiefbau erfolgte die Arbeitsvergabe für die Bushalteinfrastruktur. Die ersten Bushaltestellen-Unterstände werden anfangs 2026 montiert. Die Sanierung bestehender und Erstellung neuer Bushaltestellen wird weiter vorangetrieben, so dass diese künftig den Anforderungen des BehiG entsprechen. Im Herbst wurde ein weiterer Schritt zur Einführung eines neuen Temporegimes gemacht. Es wird in den ersten Quartieren bereits anfangs 2026 umgesetzt.

Im Bereich Entsorgung wurde das Pilotprojekt zur Kunststoffsammlung gestartet. Neu ist es also auch in der Stadt Langenthal möglich, Kunststoff zu sammeln und separat zu entsorgen. Die Spezialfinanzierung Abfall beschäftigte auch 2025. Sie ist nach wie vor negativ, weshalb weitere

Massnahmen im Bereich der Gebühren getroffen werden müssen. Die Revision des Abfallreglements sowie der Abfallverordnung wurde initiiert und soll dem Gemeinderat bzw. dem Stadtrat 2026 vorgelegt werden. Im Werkhof beschäftigt uns der teilweise in die Jahre gekommene Fahrzeugbestand, der in den nächsten Jahren kontinuierlich erneuert werden muss.

Die Themen Energie und Klima prägten auch das Jahr 2025. Die Umsetzung diverser Massnahmen aus dem Energierichtplan wurde initiiert. Im Zuge der Erarbeitung ihrer neuen Unternehmensstrategie gelangte die IB Langenthal AG an die Stadt. Die IBL hatte in den letzten Jahren von ihren ursprünglich rund 2'300 Gaskunden 100 bis 150 Kunden pro Jahr verloren. Da die Gasversorgung für Heizenergie nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten keine Zukunft mehr hat, wurde gemeinsam beschlossen, ab 2040 schrittweise aus der fossilen Gasversorgung auszusteigen und bis dahin den Ausbau erneuerbarer Lösungen gezielt voranzutreiben. Damit leisten die Stadt und die IBL einen konkreten Beitrag zur Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene. Die in diesem Zusammenhang erforderliche Revision des Versorgungsreglements wurde in die Wege geleitet und soll dem Stadtrat 2026 vorgelegt werden. Es wurden Konzessionen für weitere Wärmeverbünde erteilt und mit den IBL entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen. Im Berichtsjahr wurden zudem die Arbeiten für die Teilrevision der Versorgungsreglemente im Bereich Wasser, Strom und Gas wieder aufgenommen. Der Gemeinderat bestätigte den eingeschlagenen Weg zur Einführung einer Abgabe zur Benutzung des öffentlichen Grunds auf Gas, so wie wir sie bereits beim Strom kennen. Eine Deckelung beim Strom soll dazu führen, dass Grossbezüger nicht übermässig belastet werden. Weiter wurde ein Reglement für die Spezialfinanzierung Nachhaltigkeit, Energie und Werterhalt erarbeitet, das dem Stadtrat zeitgleich mit den Teilrevisionen der Versorgungsreglemente zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Das neue Reglement hat zum Ziel, den Unterhalt im Hochbau zu verstetigen und zu erhöhen, desweitem soll die Energieförderung auf eine reglementarische Ebene gehoben und damit gestärkt werden. Für Fördermassnahmen wie z.B. die Anschlüsse an Wärmeverbünde sollen jährlich Fr. 80'000.00 zur Verfügung gestellt werden. Das neue Reglement wurde in Zusammenarbeit von drei Ressorts politisch begleitet. Im Bereich Energie kommt ein vor fünf Jahren angestossenes Projekt langsam zu einem Ende. Damals wurde die IB Langenthal AG mit dem Umbau der Strassenbeleuchtung auf LED beauftragt. Bis Ende 2026 werden alle Gemeindestrassen auf LED umgerüstet sein.

Die beschriebenen Projekte sind nur ein Teil der Arbeiten und Baustellen, welche 2025 angestossen und/oder abgeschlossen wurden. Auch 2025 wären all diese Arbeiten nicht möglich gewesen ohne ein großartiges Team auf der Verwaltung, welches sich jeden Tag für die Projekte und die Bevölkerung einsetzt. Vielen Dank dafür.



Freudiger Patrick

Gemeinderat (SVP)

Mitglied des Ratsbüros

Ressort: Finanz- und Steuerwesen

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: patrick.freudiger@langenthal.ch

Per 1. Januar 2025 darf ich neu als Gemeinderat amten. Trotz 20 Jahren Tätigkeit im Langenthaler Stadtrat habe ich im Jahr 2025 viel Neues erfahren und dazugelernt. Besonders gefreut und beeindruckt hat mich, wie gut das Finanzamt aufgestellt ist, obwohl ein Finanzverwalter bei Amtsantritt fehlte. Das Alltagsgeschäft funktioniert, sowohl die Jahresrechnung als auch Budget und Finanzplan wurden mit hoher Qualität und zeitgerecht erstellt. Ein solches Funktionieren bei begrenztem Personalbestand ist alles andere als selbstverständlich. Ein grosses "Merci" gebührt sowohl den Mitarbeitenden im Amt für ihre motivierte und zuverlässige Arbeit als auch Jürg Zurlinden und Fabian Muff im Speziellen für die kompetente interimistische Leitung des Amtes. Es macht Freude, einem solchen Ressort vorstehen zu dürfen. Seit 1. Oktober 2025 haben wir zudem das Glück, mit Léon Metz über einen neuen fachkundigen Finanzverwalter zu verfügen. So wird das

Amt insbesondere für die organisatorische Weiterentwicklung und die konkrete Projektentwicklung wieder Ressourcen zur Verfügung haben. Damit ist das Finanzamt für die Herausforderungen der künftigen Zeit gerüstet.

Das ist auch nötig, denn Langenthal steht vor finanziell herausfordernden Zeiten. Zwar verfügen wir immer noch über einen ansehnlichen Bilanzüberschuss (Fr. 69.01 Mio. gemäss Jahresrechnung 2024). Dieser hat in der Vergangenheit allerdings kontinuierlich abgenommen und verringert sich gemäss der Finanzplanung in den kommenden Jahren auch weiter. Die ungenügende Selbstfinanzierung bei den Investitionen zwingt die Stadt zur Fremdverschuldung, erstmals seit dem Onyx-Geldsegen hat Langenthal wieder Nettoschulden. Der Gemeinderat hat die Herausforderungen der Zeit erkannt und im April 2025 ein Projekt zur Ausarbeitung einer Finanzstrategie in Auftrag gegeben. Der Erarbeitungsprozess gestaltete sich, auch dank viel Engagement aller Gemeinderatsmitglieder und der kompetenten Begleitung von Rechtsanwalt Michael Müller, sehr effizient und zugleich fundiert. Zudem konnten sich die Verwaltungsleitung, die Stadträtinnen und Stadträte der nicht ständigen Kommission "Konsolidierung der Finanzpolitik bei attraktiver Steueranlage" und die Finanzkommission je zwei Mal zur Strategie äussern. Ein besonderer Dank gilt hierbei Fabian Muff, der zufolge der Vakanz eines Finanzverwalters die interne Projektleitung übernommen und tadellos gemeistert hat. Am 17. Dezember 2025 hat der Gemeinderat die Finanzstrategie verabschiedet und damit finanzpolitische Eckwerte für die Zukunft gesetzt. Mit der Verabschiedung der Strategie hat die eigentliche Arbeit, nämlich die Umsetzung, aber erst begonnen. Anstrengungen und Kompromissbereitschaft aller Beteiligten werden nötig sein, wenn die Stadt Langenthal die ambitionierten finanzpolitischen Zielsetzungen erreichen soll.

Die Jahresrechnung 2024 schloss mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2.21 Mio. im steuerfinanzierten Haushalt bzw. von Fr. 2.01 Mio. im Gesamthaushalt ab. Das budgetierte Defizit von Fr. 3.13 Mio. (steuerfinanzierter Haushalt) bzw. Fr. 3.34 Mio. (Gesamthaushalt) konnte damit erfreulicherweise unterschritten werden. Diese Verbesserung hat nebst solider Budgetdisziplin der Verwaltung damit zu tun, dass z.B. nicht alle im Budget vorgesehenen Stellen besetzt werden konnten. Auf der anderen Seite fiel dank guter Performance und Anlagestrategie der Finanzertrag um Fr. 2.90 Mio. besser aus als budgetiert. Bei den Investitionen fiel die Realisierungsquote mit 23 % sehr tief aus, was namentlich mit Minderrealisierungen im Jahr 2024 bei der Umsetzung des Bahnhofprojekts und mit den abgelehnten Kindergartenvorlagen zu tun hat. Die Jahresrechnung 2024 wurde vom Stadtrat am 30. Juni 2025 einstimmig genehmigt.

Für die Erarbeitung des Budgets 2026 hat der Gemeinderat die Defizitvorgaben des steuerfinanzierten Haushalts im Vergleich mit den Vorjahren geschärft (neu Fr. -2.0 Mio. anstelle von Fr. -4.0 Mio.). Die Vorgaben für das Jahr 2026 konnten zwar nicht ganz eingehalten werden, der Gemeinderat unterbreitete dem Stadtrat ein Defizit von Fr. -2.60 Mio. (bzw. von Fr. -2.87 Mio. im Gesamthaushalt). Immerhin stellt dieser Defizitwert trotz Wegfall der ergebnisverbessernden Wirkung aus dem Restbetrag der Neubewertungsreserve eine erhebliche Verbesserung gegenüber dem letztjährigen Finanzplanwert dar, damals wurde für 2026 im Steuerhaushalt ein Defizit von Fr. -5.28 Mio. eingeplant. Der neue Finanzplan sieht für die Zukunft zudem ein tendenziell abnehmendes Defizit vor (im steuerfinanzierten Haushalt 2030 Fr. -1.33 Mio.). Weiterhin hoch ist dagegen das geplante Investitionsvolumen (Total der steuer-, gebühren- und spezialfinanzierten Projekte von Fr. 91.92 Mio. netto ungewichtet). Der Stadtrat hat dem Budget 2026 einstimmig zugestimmt und auch das Volk hat das Budget mit 88.37 % Ja-Anteil deutlich angenommen. Dieses Vertrauen ist erfreulich und eine solide Grundlage, um die erforderliche finanzpolitische Konsolidierung in den kommenden Jahren angehen und umsetzen zu können.

**Barben-Kohler Stefanie**

Gemeinderätin (FDP)

Ressort: Bildung und Jugend

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: stefanie.barben-kohler@langenthal.ch

Das Ressort Jugend und Bildung zu verantworten ist ein echtes Privileg. Denn hier helfen wir mit, unserer Jugend eine gute Zukunft zu ermöglichen. Jeden Tag setzen wir uns dafür ein, dass junge Menschen in unserer Stadt Möglichkeiten und Chancen erhalten – damit sie ihren eigenen Weg finden und sich ein erfolgreiches Leben aufbauen können.

Bewegung in der Schulraumplanung

Mein erstes Amtsjahr startete in der Praxis: mit der Besichtigung sämtlicher Kindergärten zusammen mit der Kindergartenleitung und Fachpersonen aus dem Stadtbauamt. Eigentlich ging es beim Rundgang um die Aufnahme von baulichen Anpassungen – aber für mich war diese Tour viel mehr als eine Bestandsaufnahme. Sie war der Startschuss, um das grosse Thema Schulraumplanung aktiv anzugehen.

Zur Erinnerung: Ende 2023 war das Projekt "Neue Kindergärten und Tagesschulen" an der Urne gescheitert. Danach wurde es nicht prioritär behandelt. Allerdings hat mein Vorgänger noch den Impuls dazu gegeben, die Bevölkerung künftig stärker einzubeziehen.

In der Zwischenzeit konnten wir einiges vorangetrieben: Unter Einbezug verschiedenster Interessensgruppen haben wir in mehreren Workshops zwei unterschiedliche Varianten für die Reorganisation der Kindergärten und Tagesschulen erarbeitet. Nun stehen wir kurz vor der Lancierung der öffentlichen Mitwirkung. Es ist eines meiner wichtigsten Ziele, bald eine realistische und breit abgestützte Lösung zu finden, die in Auftrag gegeben und möglichst zügig umgesetzt werden kann.

Zahlreiche Aktivitäten, viele Themen und Herausforderungen

Natürlich bestand mein erstes Jahr nicht nur aus Schulraumplanung. In meinem Amt begegnet man einer grossen Vielfalt an Themen – eine Herausforderung, aber vor allem auch eine spannende Lernreise. Ein paar Beispiele aus dem Bildungsalltag:

Es werden zusätzliche und teure Transporte für Tagesschulkinder organisiert, weil die bestehenden Räumlichkeiten nicht ausreichen. Gleichzeitig müssen Bildungsangebote aus dem Kreuzfeldareal ausziehen, weil der Raumbedarf für modernen, zeitgemässen Unterricht immer grösser wird.

Dazu kommen politische Forderungen wie zum Beispiel ein Alarmierungssystem für Feuer oder Amokfälle – wichtige Anliegen, die jedoch umfangreiche Abklärungen und Investitionen verlangen. Solche Projekte anzugehen, während gleichzeitig grosse Veränderungen im Schulraum bevorstehen, macht die Arbeit nicht einfacher. Aber genau hier zeigt sich, wie wichtig strategisches Denken und Priorisieren sind.

Deshalb haben wir frühzeitig mit der Erarbeitung der neuen Leistungsvereinbarungen für die Schulsozialarbeit sowie die offene Kinder- und Jugendarbeit im Oberaargau begonnen und parallel dazu den Rekrutierungsprozess für die neue Schulleitung des Oberstufenzentrum lanciert – ebenfalls zentrale Pfeiler für einen starken Bildungsstandort Langenthal.

Engagierte Unterstützung aus Amt und Schulen

Dass ich mich in all diese komplexen Themen überhaupt einarbeiten konnte, verdanke ich den Menschen um mich herum. Im Bereich Bildung und Jugend und in unseren Schulen wird tagtäglich beeindruckende Arbeit geleistet. Die Kadenz ist hoch und für ihren grossen Einsatz gebührt allen Mitarbeitenden Respekt und ein herzliches Dankeschön.

Fazit nach zwölf Monaten

Das erste Amtsjahr war spannend und intensiv. Es hat mir deutlich gezeigt, wo der dringendste Handlungsbedarf liegt: Bei der Bereitstellung von geeignetem und zeitgemäsem Schulraum. Deshalb müssen wir die Schulraumplanung nun realistisch und zügig voranbringen. Der Weg dorthin erfordert noch viel Arbeit, Ausdauer und gute Zusammenarbeit.

Darauf freue ich mich!



Fluri Patrick

Gemeinderat (SVP)

Ressort: Kultur und Sport

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: patrick.fluri@langenthal.ch

Im ersten Jahr der neuen Legislaturperiode konnte ich in meinem Ressort als Gemeinderat zahlreiche Projekte weiterführen und teilweise erfolgreich abschliessen. Besonders dankbar bin ich für die stets angenehme, offene und konstruktive Zusammenarbeit mit der Amtsleitung des Amtes für Bildung, Kultur und Sport sowie mit den engagierten Fachbereichsleitungen und den Mitarbeitenden. Kultur und Sport schaffen Begegnungen, stärken den Zusammenhalt und sind ein wichtiger Teil der DNA von Langenthal.

Kultur

Im Berichtsjahr sind insbesondere folgende Geschäfte erwähnenswert: Mit der neuen Co-Leitung im Stadttheater Langenthal konnte eine zukunftsgerichtete Führungsstruktur etabliert werden und mit der neuen Programmleitung wurde ein publikumsnahes Programm erstellt. Die Kulturnacht erwies sich einmal mehr als grosser Erfolg und zeigte eindrücklich die Vielfalt und Lebendigkeit der Langenthaler Kulturszene. Der abgeschlossene Leistungsvertrag mit der Langenthaler Fasnachtsgesellschaft bildet eine zentrale Grundlage für die langfristige finanzielle Sicherheit dieses traditionsreichen Ereignisses.

Ausserdem durften der Gemeinderat und die Kulturkommission wiederum einige Projekte im Kultur- und Sportbereich unterstützen.

Bibliothek

Die neuen Strukturen der Bibliothek Oberaargau (BOA) kommen Schritt für Schritt voran – ein Prozess, der Zeit braucht, aber bereits in die richtige Richtung weist.

Sport

Trotz der angespannten Situation bei der Auslastung der Turnhallen und der Sportanlagen ist es uns gelungen, die Anliegen der Sportvereine grösstenteils zu berücksichtigen. Gleichzeitig zeigt sich klar, dass wir für die Zukunft gezielt in den Ausbau der Sportinfrastruktur investieren müssen, um den Bedürfnissen nachhaltig gerecht zu werden.

Ungeachtet des nicht optimalen Sommerwetters konnten wir im Schwimmbad Langenthal wiederum viele Besucherinnen und Besucher willkommen heissen. Kurz nach den Sommerferien konnte der 100'000 Besucher im Schwimmbad begrüsst werden. Bis Ende Saison waren 110'810 Besucherinnen und Besucher zu verzeichnen.

Delegierter Eissport: Im Jahr 2025 konnten im Projekt zur Erweiterung und Sanierung der Kunsteisbahn Schoren bedeutende Meilensteine erreicht werden. Mit der Wahl des Siegerprojekts aus dem Studienauftrag wurde ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Anlage gesetzt. Die Burgergemeinde Schoren hat dem neuen Baurechtsvertrag an ihrer Burgerversammlung im November mit überwältigender Mehrheit zugestimmt – ein entscheidender Moment für die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens.

**Lerch Martin**

Gemeinderat (SVP)

Ressort: Öffentliche Sicherheit

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: martin.lerch@langenthal.ch

Mein erstes Jahr als Gemeinderat im Ressort öffentlich Sicherheit habe ich sehr positiv erlebt. Ich habe mich in die Aufgabe rasch und gut eingelebt. Speziell schätze ich das engagierte, kompetente und hilfsbereite Team im Amt für öffentliche Sicherheit (AföS). Beeindruckend ist die Vielfalt der Themen mit dem sich unser AföS täglich für unsere Bevölkerung einsetzt. Im Kundenkontakt sind wir die Anlaufstelle der Stadtverwaltung und geben dieser ein freundliches Gesicht. Für mich eher gewöhnungsbedürftig war, dass gewisse Abläufe und Entscheidungswege recht kompliziert sind. Das war ich mir von meinen früheren Tätigkeiten her (Regierungsstatthalter, Verteidigungsattaché) so nicht gewöhnt. In einer Stadt gibt es indessen eine Vielzahl von Mitwirkenden von der Kollegialbehörde Gemeinderat über die Kommissionen, den Stadtrat und die Verwaltung. Alle haben ihre Rollen und ihre Berechtigung und es geht um das möglichst optimale Zusammenwirken.

Ich danke den Kolleginnen und Kollegen und den Mitarbeitenden auf allen Stufen für die freundliche Aufnahme und die sehr lösungsorientierte und zielgerichtete Zusammenarbeit. Im Amt für öffentliche Sicherheit herrscht ein guter und lösungsorientierter Geist. Dies ist auch das Verdienst des umsichtigen und freundlichen Amtsvorstehers, Luis Gomez. Die personellen Mutationen und Vakanzen haben im Berichtsjahr etwas bremsend gewirkt. Diese werden nun rasch behoben, was Ruhe in die Abläufe bringt und die zahlreichen wichtigen Projekte begünstigt.

Aufgrund der neuen Legislatur wurden die Richtlinien der Regierungstätigkeit im Sinne von Legislaturzielen für die Periode 2025-2028 definiert. An diesem Prozess habe ich mich als Ressortvorsteher zusammen mit der Amtsleitung proaktiv eingebracht und es ist mir ein grosses Anliegen, dass die nachfolgenden fünf Ziele auch vollständig (mit gewissen zeitlichen Verschiebungen) erreicht und umgesetzt werden. Dies nach dem Motto:

"Die Stadt setzt sich täglich für ein sicheres Langenthal ein und fördert das friedliche Zusammenleben:

- Die Stadt revidiert bis 1. Januar 2026 das Feuerwehrreglement und setzt es zusammen mit der Feuerwehrverordnung in Kraft.
- Die Stadt revidiert das Ortspolizeireglement und setzt dieses bis 1. Oktober 2028 in Kraft.
- Die Stadt stellt bis 31. Mai 2026 den Notfalltreffpunkt der Bevölkerung vor.
- Die Stadt revidiert bis 30. Juni 2026 das Parkplatzbewirtschaftungsreglement, sodass alle reglementarischen Parkzonen gezielt bewirtschaftet und elektronische Parkkarten eingeführt werden.
- Die Stadt setzt bis 30. Juni 2026 ein Business Continuity Management-System (BCM) in Kraft, um bei Krisen die wichtigsten kommunalen Funktionen zu gewährleisten.

Das neue Feuerwehrreglement wurde im Frühling 2025 in nur einer Lesung im Stadtrat beraten und verabschiedet. Zusammen mit der neuen Feuerwehrverordnung ist es am 1. Januar 2026 wie vorgesehen in Kraft getreten. Nebst Anpassungen an die veränderte Gesetzgebung und redaktionellen Verbesserungen wurde insbesondere eine Kompetenzdelegationsnorm zu Händen des Gemeinderats geschaffen mit dem Ziel, dass dieser die Ersatzabgabe inskünftig in der Verordnung festlegen kann.

Die Stadt Langenthal verfügt über eine schlagkräftige Feuerwehr, die als Sonderstützpunkt zahlreiche wichtige Aufgaben für die ganze Region wahrnimmt. Die Feuerwehr wird vom Kommandanten Christian Giesser umsichtig und engagiert geführt. Gemäss Investitionsplanung werden laufend Ersatzbeschaffungen im Fahrzeugbereich vorgenommen. Bezüglich der Einsätze wird auf die einschlägigen Berichte der Feuerwehr verwiesen.

Im Zivilschutzbereich verfügt die ZSO Region Langenthal über eine Bataillonsstruktur. Aus Bestandesgründen musste im Berichtsjahr allerdings eine Kompanie aufgelöst werden. Die ZSO Region Langenthal wird durch deren Kommandanten, Major Christian Lehmann, umsichtig und engagiert geführt.

Beim Regionalen Führungsorgan (RFO) hat es einen Wechsel gegeben. Neuer Chef ist der frühere Ressortvorsteher öffentliche Sicherheit, Markus Gfeller. Im laufenden Jahr soll die Übungstätigkeit intensiviert werden; so ist eine gemeinsame Übung auf Stufe Verwaltungskreis im Herbst vorgesehen.

Die Kommission für öffentliche Sicherheit (KöS) hat 11-mal getagt und die laufenden Geschäfte zügig erledigt. Ein aus den Vorjahren bestehender Überhang bei den Einbürgerungen konnte abgebaut werden und es wurden im Berichtsjahr 54 Einbürgerungsanträge der KöS seitens Gemeinderat zugestimmt (bei einer Ablehnung). Zudem wurden diverse Gesuche zurückgezogen, da die gesetzlichen Voraussetzungen nicht erfüllt waren.

Der Austausch mit der Kantonspolizei Bern zum Ressourcenvertrag hat quartalsweise stattgefunden. Die Zusammenarbeit funktioniert ausgezeichnet; die Kooperation gemäss Ressourcenvertrag zwischen der Kantonspolizei Bern und der Stadt Langenthal hat sich bewährt. Mit dem Bezirkschef und seinem Team können jederzeit und situativ praktikable Lösungen umgesetzt werden. Dazu gehört die aktive Bewirtschaftung und Absprachen zu folgenden Themen (Brennpunkte):

- Gezielte Kontrollen der Hotspots (Wuhrplatz, Bahnhof, Schulzentren, Stadion Hard, Friedhof, etc.)
- Reduktion der Gewalt im öffentlichen Raum (das ganze Jahr hindurch)
- Unnötiges Umherfahren und Raserei im öffentlichen Raum
- Bekämpfung von Vandalismus und Littering
- Bekämpfung der Laden- und Trickdiebstähle
- Sichtbarkeit im Strassenverkehr

Die Betriebskommission Schiessanlage Weier traf sich zweimal zu einer Sitzung. Sie befasste sich auch im Jahr 2025 weiterhin intensiv mit Optimierungsmassnahmen und mit Fragen der Planungssicherheit, um das strukturelle Defizit der Betriebsrechnung für die Zukunft zu verbessern. Bei der Finanzierung wird mit einem Pro-Kopf-Beitrag ein neues Modell getestet.

Das Krematorium ist permanent stark ausgelastet, weil es auch von ausserkantonalen Stellen aufgrund seiner unkomplizierten und freundlichen Arbeitsweise geschätzt wird.

Die Einwohnerdienste und das Polizeiinspektorat erledigen ihre Aufgaben zur vollen Zufriedenheit.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und danke nochmals allseits für die grosse Unterstützung.



Moser Martina

Gemeinderätin (SP)

Ressort: Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: martina.moser@langenthal.ch

Die Themen des alten sind die des neuen Jahres, hier ein paar Spotlights. Nachdem der Stadtrat am 25. November 2024 die definitive Entscheidung zum Projekt Familienzentrum Alte Mühle auf eine zweite Lesung verschoben hatte, beeinflussten drei Faktoren die weitere Entwicklung des Geschäfts. Der Gemeinderat beauftragte im Januar 2025 das Sozialamt mit der detaillierten Ausarbeitung der Vorlage zu Händen einer zweiten Lesung im Stadtrat. Darauf basierend nahmen Vertretungen der Stadt Langenthal und der Kinder- und Jugendfachstelle ToKJO Vertragsverhandlungen.

gen auf. Mitte Februar 2025 teilte der Verein ToKJO dann jedoch mit, dass er, entgegen anfänglicher Zusicherung, die Bewirtschaftung, Hauswartung und die Verwaltung der Gratisnutzung der Alten Mühle nicht übernehmen könne. Die Verhandlungen hätten gezeigt, dass die Vorstellungen betreffend Umsetzung der Eckwerte in der Praxis auseinandergehen und der Verein das damit verbundene finanzielle Risiko nicht eingehen könne, daher entschied der Vorstand, die Verhandlungen vorerst zu sistieren. Der Verein Familienzentrum Alte Mühle seinerseits liess verlauten, dass er trotz der neuen Rahmenbedingungen weiterhin bereit sei, ein Familienzentrum in Langenthal zu betreiben, da es eine Notwendigkeit und grosse Chance für die Stadt und ihre Bewohnenden sei. Die Langenthaler Bevölkerung könnte an einem zentralen Ort ein attraktives Angebot im Bereich der frühen Förderung und Familie nutzen, womit unter anderem mittel- und langfristig Folgekosten in verschiedenen Bereichen der öffentlichen Hand gesenkt werden, etwa in den Bereichen der Schule und des Kinderschutzes, um nur einen Vorteil zu nennen. Ein Familienzentrum muss weiterhin als grossen Gewinn für Stadt, Region und Zivilbevölkerung bewertet werden. Investitionen in Familiensysteme und in die frühe Förderung von Kindern wirken präventiv und stärkend für die gesamte Gesellschaft. Der Rückzug von ToKJO führte jedoch dazu, dass das geplante Modell des Familienzentrums in der Alten Mühle, wie es dem Stadtrat im November 2024 vorgelegt wurde, so nicht mehr umgesetzt werden konnte. Daher beantragte der Gemeinderat dem Parlament in der Juni-Sitzung den Rückzug des Geschäfts und das Sozialamt in Zusammenarbeit mit den bisherigen Partnern ein angepasstes Modell auszuarbeiten. Was der stetige Austausch der beteiligten Parteien in der zweiten Jahreshälfte hervorbrachte, wird wohl im Jahresbericht 2026 Einzug finden.

Erfolgreich vorangekommen sind wir im Sommer 2026 mit dem Hausbesuchsprogramm "schritt:weise". Dieses stellt eine Massnahme an der Schnittstelle der Integration von Menschen aus dem Ausland und der Frühen Förderung dar. In diesem Programm besuchen ausgebildete Personen die Familien mit kleinen Kindern direkt zu Hause und fördern mit einer professionellen Methodik wichtige Bereiche der frühkindlichen Entwicklung (Sprache, Motorik, soziale Einbindung etc.). Ziel ist es, den Kindern einen gelingenden Start in die Schullaufbahn zu ermöglichen. Dieses Hausbesuchsprogramm gehört in Langenthal seit 2009 zu den Förder- und Integrationsmassnahmen im Vorschulbereich und hat sich schrittweise als wichtiges und unverzichtbares Angebot etabliert. Dies anerkannte auch der Stadtrat und beschloss mit grosser Mehrheit die Weiterführung des Programms und dessen Finanzierung für die Periode 2026 bis 2028.

Üblicherweise kommt es im Juli zu einem (politischen) Sommerloch, nicht so im vergangenen Jahr. Vielleicht sollte die Mitteilung dahin verschwinden, als die SRO AG am 30. Juni 2025 die Mitarbeitenden, die Behörden und die Medien über die vorgesehene Schliessung der Geburtenabteilung per Ende September 2025 informierte. Doch dieser Entscheid wurde sowohl von den betroffenen Mitarbeitenden, der Bevölkerung als auch dem Gemeinderat nicht widerstandslos hingenommen. Letzterer lehnte die Schliessung der Geburtenabteilung klar ab und bedauerte den einseitigen Abbau des Leistungsangebots in Langenthal. Er betrachtete (und tut dies immer noch) den Geburtsstandort Langenthal als einen wichtigen Bestandteil der lokalen Gesundheitsversorgung. Die Schliessung der Geburtenabteilung in Langenthal war für den Gemeinderat nicht akzeptabel, ebenso wenig, dass der Gemeinderat über die Abbaupläne erst offiziell durch die Medien und aufgrund des Protests der direkt Betroffenen informiert wurde. Der Gemeinderat setzt(e) sich nach Kräften und im Rahmen seiner Möglichkeiten für den Erhalt der Geburtenabteilung oder zumindest für ein möglichst gleichwertiges Angebot vor Ort ein. Leider konnte die Schliessung der Abteilung dadurch nicht verhindert werden.

Von den Jüngsten zur Gruppe der älteren Menschen in Langenthal. Im Zusammenhang mit den Richtlinien der vergangenen Legislatur und den daraus resultierenden Massnahmen entstand vor rund zwei Jahren unter anderem der Bericht "Wohnen im Alter" der Berner Fachhochschule, welcher konkrete Massnahmenvorschläge festhält, damit die Stadt Langenthal den Bedürfnissen von älteren und vulnerablen Menschen begegnen kann. Daraus abgeleitet erhielt das Sozialamt Langenthal den Prüfauftrag zum Aufbau einer "Fachstelle Alter". Daraufhin wurden durch das Amt drei verschiedene Mitwirkungsrunden durchgeführt. Bereits 2024 fand der Runde Tisch Alter statt, bei dem im Rahmen eines Workshops fachliches Feedback zur Schaffung einer Fachstelle Alter eingeholt wurde. Dabei wurden die Ziele und Aufgaben einer möglichen Fachstelle bewertet und diskutiert. Es nahmen Vertreter und Vertreterinnen von städtischen, medizinischen, sozialen und kirchlichen Institutionen, welche in unterschiedlicher Weise einen fachlichen Beitrag für die älteren Menschen in Langenthal leisten, teil. Zwischenzeitlich kam es zu einem Legislaturwechsel und

auch der neue Gemeinderat anerkannte die Wichtigkeit, sich den Bedürfnissen von älteren und vulnerablen Menschen in unserer Stadt anzunehmen, und beschloss, dass unter Berücksichtigung bereits bestehender Angebote ein Projekt zur bedarfsgerechten und subsidiären Förderung selbständigen Lebens im Alter durchgeführt werden soll. Im Frühjahr 2025 fand nun das öffentliche Mitwirkungsverfahren (E-Mitwirkung und Teilnahme an einem Workshop) statt, welches die betroffene Zielgruppe zur Ausgestaltung einer Fachstelle Alter befragte. Umrandet wurde die Mitwirkung durch eine öffentliche Informationsveranstaltung zu Beginn und einer abschliessenden Ergebnispräsentation. Die letzte Runde der Mitwirkung bestand darin, dass die Mitglieder der Verwaltungsleitung der Stadt Langenthal zur Idee einer Fachstelle Alter Stellung nehmen und ihren Mitbericht eingeben konnten. Die Resultate des Mitwirkungsprozesses zeigen folgendes Bild: Langenthal verfügt zwar über eine Vielzahl von Akteuren und Angeboten im Altersbereich. Diese sind jedoch weder systematisch erfasst noch strategisch koordiniert. Die betroffene Bevölkerung kennt die Anlaufstellen nur ungenügend. Die bestehende Fragmentierung führt zu Doppelspurigkeit, Lücken und Ineffizienzen. Die sich verändernde Bedürfnislage und der stetig steigende Bedarf der stark wachsenden Gesellschaftsgruppe der älteren Bevölkerung verlangen nach einer strukturellen Antwort in Form einer kommunalen Koordinations- und Fachstelle Alter. Basierend auf diesen Ergebnissen wurde im Herbst dem Gemeinderat beantragt, der Erarbeitung eines bedarfsgerechten Projekts zur subsidiären Förderung selbständigen Lebens im Alter zuzustimmen. Dieser kam zur Erkenntnis, dass vor einer möglichen Zustimmung zum Projekt das Sozialamt abermals mit den ortsansässigen, im Altersbereich tätigen Organisationen in Kontakt treten müsse, um mit ihnen zu klären, ob diese Angebotslücken tatsächlich bestehen und ob ihrerseits die Bereitschaft bestünde, diese Lücken gegebenenfalls selber zu schliessen. Somit verbleibt dieses Geschäft zur Fachstelle Alter auch auf der politischen Agenda und man darf gespannt sein auf die Arbeitsschritte und Beschlüsse.

Der Abschluss des (Politik-)Jahres steht immer im schönen Zeichen der Verleihung des Sozialpreises der Stadt Langenthal. Der Gemeinderat folgte einstimmig dem Antrag der Sozialkommission, den Preis für soziales Engagement 2025 dem Stadttornverein Langenthal mit seinem Nachwuchsprogramm und dem Verein Gassechuchi Langenthal zu vergeben. Der Stadttornverein Langenthal leistet wichtige Nachwuchsförderung, indem engagierte Freiwillige Kinder und Jugendliche in verschiedenen Gruppen betreuen und trainieren. Dabei stehen gegenseitige Unterstützung, das Erreichen gemeinsamer Ziele und die Berücksichtigung individueller Stärken und Schwächen im Zentrum. Die Angebote fördern Integration, soziale Kontakte und eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Die Bedürfnisse der Kinder, unabhängig von Herkunft oder Vereinsmitgliedschaft, werden individuell berücksichtigt, und gemeinsame Aktivitäten stärken Sprachkompetenzen und soziales Verhalten. Das kontinuierliche, vielfältige und innovative Engagement der Leitenden verdient grosse Wertschätzung. Gleiches gilt für den Verein Gassechuchi mit Sitz in Aarwangen, der mit grossem Engagement einer Gruppe von rund 20 freiwilligen Mitarbeitenden in Langenthal ein stets auf neue Situationen und Bedürfnisse angepasstes Angebot für Menschen in prekären Lebenssituationen bereitstellt. Aktuell werden seit bald einem Jahrzehnt jeweils mittwochs im Waaghüsli auf dem Markthalle-Areal Grundnahrungsmittel verteilt und die Türen für einen Kleiderbezug geöffnet. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer leisten so ohne jegliche Entlohnung in Langenthal und für Langenthal einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration von Menschen in benachteiligten Lebenslagen. Den Preistragenden 2025, aber auch allen anderen, welche in Langenthal mit meist leisem, aber umso grösserem Engagement das Wohl und die Gemeinschaft unserer Bevölkerung stärken, gilt ein ganz grosses Dankeschön.

Dieser aufrichtige und wertschätzende Dank gilt ebenso den stillen Schafferinnen und Schaffern und dem Amtsleiter des Sozialamtes Langenthal. Die Mitarbeitenden leisten einen grossartigen Job, meistern nebst dem ohnehin schon anspruchsvollen Tagesgeschäft auch zusätzliche Arbeiten im Rahmen des Digitalisierungsprozesses und stemmen unerwartete Herausforderungen oder die zunehmende Komplexität in vielen Bereichen. Möglich macht dies eine enge Zusammenarbeit und gute Kommunikation, ein wertschätzendes Arbeitsklima sowie eine enorme Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützen.

3.4.2

Ratsbüro

- Präsident: Müller Reto, Stadtpräsident (SP)
- Vizepräsident: Schär Michael, Vizestadtpräsident (FDP)
- Büromitglied: Freudiger Patrick, Gemeinderat (SVP)

3.4.3

Mutationen im Mitgliederbestand des Gemeinderats

Keine.

3.4.4

Behandelte Geschäfte im Gemeinderat

3.4.4.1

Kreditbewilligungen und -abrechnungen

Der Gemeinderat bewilligte zu Lasten der **Erfolgsrechnung 2025** für nicht vorgesehene Kosten diverse Nachkredite. Die Details dazu sind in der "**Jahresrechnung 2025**" der Stadt (ab Seite 76) ersichtlich.

A. Kreditbewilligungen

Zu Lasten der **Investitionsrechnung** bewilligte der Gemeinderat folgende Verpflichtungskredite:

	Fr.
■ Abwasser und Kanalisation; Ausbau der Abwasseranlagen Aarwangenstrasse, Abschnitt Bahnhofstrasse bis Aarwangenstrasse 20, GEP-Massnahmen 35 und 36 (15. Januar 2025)	992'000.00
■ Öffentliche Beleuchtung; Ersatz der Kabelanlage Birken- und Lärchenweg (19. März 2025)	80'000.00
■ Öffentlicher Verkehr; Buslinie 63; Sanierung der Bushaltestelle "Schulen Hard"; Erarbeitung Bauprojekt (19. März 2025)	15'000.00
■ Werkhof; Beschaffung eines neuen Radladers (26. März 2025)	57'000.00
■ Strassen; Dorfgasse, Abschnitt Dorfgasse 59 bis 84, Ersatz des restlichen Deckbelags (16. April 2025)	50'000.00
■ Strassen; Gaswerkstrasse, Abschnitt Nordstrasse bis Gaswerkstrasse 47, Ersatz des restlichen Deckbelags (16. April 2025)	110'000.00
■ Strassen; Gurtenenfeldweg, Abschnitt Zeieweg bis Belchenstrasse, Ersatz des Deckbelags (21. Mai 2025)	40'000.00
■ Agglomerationsprogramm 3. Generation und Buslinienkonzept; Teilprojekt "Umsetzung BehiG"; Bauprojekt Bushaltestelle Eisbahn (28. Mai 2025)	402'000.00
■ Agglomerationsprogramm 3. Generation und Buslinienkonzept; Teilprojekt "Umsetzung BehiG"; Bauprojekt Bushaltestelle Eisenbahnstrasse (28. Mai 2025)	221'000.00
■ Agglomerationsprorammm 3. Generation und Buslinienkonzept; Teilprojekt "Umsetzung BehiG"; Bauprojekt Bushaltestelle Krippenstrasse (28. Mai 2025)	424'000.00
■ Agglomerationsprogramm 3. Generation und Buslinienkonzept; Teilprojekt "Umsetzung BehiG"; Bauprojekt Bushaltestelle Weiher Ochsen (28. Mai 2025)	401'000.00
■ Agglomerationsprogramm 3. Generation und Buslinienkonzept; Teilprojekt "Umsetzung BehiG"; Bauprojekt Bushaltestelle Gaswerkstrasse (28. Mai 2025)	186'000.00

■ Agglomerationsprogramm 3. Generation und Buslinienkonzept; Teilprojekt "Umsetzung BehiG"; Bauprojekt Bushaltestelle Waldhof (28. Mai 2025)	320'000.00
■ Agglomerationsprogramm 3. Generation und Buslinienkonzept; Teilprojekt "Umsetzung BehiG"; Bauprojekt Bushaltestelle Bahnhof Süd (28. Mai 2025)	960'000.00
■ Agglomerationsprogramm 3. Generation und Buslinienkonzept; Teilprojekt "Umsetzung BehiG"; Bauprojekt Bushaltestelle Bleichestrasse (Mittelstrasse) (28. Mai 2025)	216'000.00
■ Agglomerationsprogramm 3. Generation und Buslinienkonzept; Teilprojekt "Umsetzung BehiG"; Bauprojekt Bushaltestelle Blumenstrasse (28. Mai 2025)	216'000.00
■ Agglomerationsprogramm 3. Generation und Buslinienkonzept; Teilprojekt "Umsetzung BehiG"; Bauprojekt Bushaltestelle Sängeli (28. Mai 2025)	320'000.00
■ Kunsteisbahn Langenthal AG; Beiträge für die übrigen öffentlichen Aufgaben; Erhöhung des jährlichen Verpflichtungskredits von Fr. 335'000.00 auf Fr. 372'750.00 (Teuerungsausgleich) (2. Juli 2025)	17'500.00
■ Personalwesen; Abschluss einer kollektiven Krankentaggeldversicherung ab 1. Januar 2026 (27. August 2025)	60'000.00
■ Verkehrslösung Langenthal; Umsetzung Temporegiime; Konzept zur Einführung T-30 auf nicht verkehrsführenden Gemeindestrassen (27. August 2025)	240'000.00
■ Agglomerationsprogramm 3. Generation und Buslinienkonzept; Teilprojekt "Umsetzung BehiG"; Bauprojekt Buslinie 63, Bushaltestelle "Elzmatte" (10. Dezember 2025)	120'000.00
■ FC Langenthal; Fussballanlage Rankmatte; Umrüstung Flutlichtanlage auf LED; Gewährung eines Darlehens (10. Dezember 2025)	60'000.00
Total Kreditsumme zu Lasten der Investitionsrechnung	5'507'500.00

B. Kreditabrechnungen

Im Berichtsjahr genehmigte der Gemeinderat, gestützt auf Art. 71 Abs. 1 Ziff. 11 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009, folgende Abrechnungen über Investitionskredite, deren Bewilligung in der Kompetenz des Stadtrats lagen:

	Kredit/Fr. Abrechnung/Fr.	
■ Strassen; Sanierung Gruben- und Belchenstrasse sowie Zeieweg im Abschnitt Aarwangenstrasse bis Gaswerkstrasse; Projektierungskredit (2. Juli 2025)	85'000.00	75'975.00
■ ESP Bahnhof Langenthal; Rahmenkredit Projektierung; "Objektkredit ESP Bahnhof; Auflage- und Bauprojekt Erweiterung der Personenunterführung zur Bahnhofspassage" (22. Oktober 2025)	1'100'000.00	80.00
■ ESP Bahnhof Langenthal; Rahmenkredit Projektierung; "Objektkredit Projektierung ESP Bahnhof; 1. Tranche für die ersten Planungsarbeiten (ohne Bahnhofspassage)" (22. Oktober 2025)	5'000'000.00	2'734'153.50
■ ESP Bahnhof Langenthal; Rahmenkredit Projektierung; "Objektkredit ESP Bahnhof; Anpassung Vorprojekt Bahnhofspassage SBB" (22. Oktober 2025)	40'000.00	84.65

■ ESP Bahnhof Langenthal; Rahmenkredit Projektierung (22. Oktober 2025)	6'450'000.00	2'528'068.40
■ Überbauungsordnung Nr. 1 "Hard"; Ausbau der Basiserschliessungsanlagen (22. Oktober 2025)		
■ Teilkredit Verkehrsanlagen	2'351'500.00	1'329'807.30
■ Teilkredit Abwasseranlagen	1'789'200.00	1'101'571.70
■ Teilkredit Werkleitungen der IBL	2'419'300.00	1'445'095.10
Total Kredite/Abrechnungen	19'235'000.00	9'214'835.65

Im Berichtsjahr genehmigte der Gemeinderat folgende Abrechnungen über Investitionskredite, deren Bewilligung in seiner Kompetenz lag:

	Kredit/Fr.	Abrechnung/Fr.
■ Abwasser und Kanalisation; Projektierung Ausbau der Abwasseranlagen im Bereich Aarwangenstrasse, Abschnitt Bahnhofstrasse bis Aarwangenstrasse 20, GEP-Massnahmen 35 und 36 (19. März 2025)	26'000.00	25'741.95
■ Umweltschutz, Entsorgung; Projektierung Ersatz Unterflursammelcontainer bei der Sammelstelle Coop Tell (19. März 2025)	40'000.00	33'308.30
■ Feuerwehr; Ersatzbeschaffung eines Transport- und Zugfahrzeugs (19. März 2025)	96'000.00	95'629.05
■ Strassen; Ersatz des restlichen Deckbelags in der Dorf-gasse, Abschnitt Brunnenrain bis Zelgligasse (21. Mai 2025)	60'000.00	42'238.80
■ Feuerwehr; Ersatz des Kleinlöschfahrzeugs Steckholz durch ein Logistikfahrzeug (12. November 2025)	145'000.00	144'432.45
Total Kredite/Abrechnungen	367'000.00	341'350.55

3.4.4.2

Reglemente, Verordnungen, Pläne, Tarife, Weisungen etc.

- Finanzwesen; Budget- und Finanzplanweisung 2026 – 2030; Genehmigung (15. Januar 2025)
- Finanzwesen; Weisung für die Erstellung der Investitionsplanung 2026 – 2030 (extern) bzw. 2026 – 2035 (intern); Genehmigung (15. Januar 2025)
- Schwimmbad; Öffnungszeiten Saison 2025; Genehmigung (26. Februar 2025)
- Submissionswesen; Erlass von Weisungen zum Beschaffungswesen; Genehmigung (26. Februar 2025)
- Wehrdienste; Erlass Feuerwehrverordnung; Genehmigung (12. November 2025)
- Gebührenverordnung; Teilrevision per 1. Januar 2026 (12. November 2025)
- Energiepolitik, Energieförderaktionen 2026; Massnahmen "Energieanalyse für Gewerbe und Private", "Abklärungen für Erdwärmenutzungen", "Abklärungen für energetische Grundwassernutzungen"; Genehmigung (10. Dezember 2025)
- Kultur und Kunst; Kulturförderkonzept; Genehmigung (17. Dezember 2025)
- Finanzwesen; Budget- und Finanzplanweisung 2027 – 2031; Genehmigung (17. Dezember 2025)
- Finanzwesen; Weisung für die Erstellung der Investitionsplanung 2027 – 2031 (extern) bzw. 2027 – 2036 (intern); Genehmigung (17. Dezember 2025)

3.4.4.3

Vertragsgenehmigungen

- Wasserversorgung; Wasserversorgung Obersteckholz; befristete Übertragung der öffentlichen Wasserversorgungsaufgabe; Vertrag zwischen der Stadt und der Wasserversorgungsgenossenschaft Obersteckholz; Genehmigung (12. Februar 2025)
- Bahnhofgebiet Langenthal; Parzellierung, Vereinigung, Dienstbarkeitserrichtung und Kaufvertrag im Zuge des Projektes "ESP Bahnhof" (Parzellen Nrn. 213 und 267); öffentliche Urkunde zwischen der Stadt und der Post Immobilien AG; Genehmigung (26. März 2025)
- Umweltschutz, Entsorgung; Einführung der gemischten Kunststoffsammlung; Beitritt zum Rahmenvertrag von AVAG Umwelt AG und InnoRecycling AG über eine koordinierte Sammlung und Verwertung von Haushaltskunststoffen im Kanton Bern; Genehmigung (14. Mai 2025)
- Liegenschaften; Parzellen Nrn. 199, 5322 (neu) und 5323 (neu); Parzellierung (Bereinigung von Teilgrundstücken) und Löschung Grundlast; Errichtung einer öffentlichen Urkunde (28. Mai 2025)
- Parkplatzbewirtschaftung; Vorplatz zur St. Urbanstrasse 61/61A; Vereinbarung über die Parkplatzkontrolle zwischen der Stadt und der Spital Region Oberaargau AG (25. Juni 2025)
- Grundbuch und Vermessung; Auftrag zur Nachführung der amtlichen Vermessung für die Periode 2026 bis 2033; Vertrag zwischen der Stadt und Hans Mätzener und Simon Bär (Nachfolger), Infragon Ingenieure AG, Langenthal (2. Juli 2025)
- Feuerpolizeikontrollen; Feuerschau; Vereinbarungen zwischen der Stadt und Rolf Flückiger, Flückiger Hecht AG, Huttwil, als Feueraufseher, bzw. Simon Sägesser, Sägesser Kaminfeger GmbH, Burgdorf, als stellvertretender Feueraufseher (13. August 2025)
- Güterstrasse; Parzellierung, Vereinigung, Tausch und Dienstbarkeitserrichtung; öffentliche Urkunde zwischen der Stadt und der Ammobilien AG (17. September 2025)
- Schulzahnpflege; Schulzahnärzte; Durchführung der Schulzahnpflege; Vertrag zwischen der Stadt und Dr. med. dent. Pascale Affolter (29. Oktober 2025)
- Bevölkerungsschutz; Vorhalteleistungen und Vorbereitungsmaßnahmen im Hinblick auf eine Notlage zwecks Sicherstellung der Treibstoffversorgung; Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und der LANDI Melchnau-Bützberg (5. November 2025)
- Liegenschaften; Alte Mühle; Bewirtschaftung und Nutzung; Vereinbarung zwischen der Stadt und der Haslibrunnen AG (17. Dezember 2025)
- Pflegekinderaufsicht; operationelle Aufsicht über Tagesfamilienbetreuungsangebote ausserhalb der Tagesfamilienorganisationen in der Region Oberaargau; Leistungsvertrag 2026/2027 zwischen der Stadt und der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (17. Dezember 2025)

3.4.4.4

Geschenke und Vermächtnisse

- Schenkung einer Sitzbank durch die Clientis Bank Oberaargau (26. März 2025)
- Schenkung von drei Spielkisten durch die Kinder- und Jugendfachstelle Region Langenthal (ToKJO) (25. Juni 2025)
- Öffentliche Plätze; Schenkung von vier Tannenbäumen durch die Burgergemeinde Langenthal und Privatpersonen (10. Dezember 2025)

3.4.4.5

Initiativen, Referenden und Petitionen

- Keine.

3.4.4.6

Gemeindebürgerrechte

Insgesamt 62 Personen wurde im Berichtsjahr das Bürgerrecht der Stadt zugesichert. Dabei handelt es sich um Staatsangehörige aus Afghanistan (1), Albanien (1), Bosnien-Herzegowina (4), China (1), Deutschland (6), Eritrea (5), Kosovo (8), Montenegro (3), Nordmazedonien (5), Portugal (2), Serbien (2), Somalia (1), Spanien (1), Sri Lanka (7), Syrien (6), Tunesien (5) und der Türkei (4).

3.4.4.7

Berichterstattung zu den Legislaturzielen

Die Berichterstattung zu den Legislaturzielen ist in **Anhang 2** ersichtlich.

Bericht der Verwaltungsleitung

Die Verwaltungsleitung setzt sich aus dem Stadtschreiber, den fünf Amtsvorstehenden und der Co-Leitung der zentralen Dienste zusammen. Ihre Aufgaben sind in Art. 28a des Reglements über die Organisation der Stadtverwaltung geregelt. Die Verwaltungsleitung ist ein fester Bestandteil der Führungsorganisation der Stadtverwaltung und wird vom amtierenden Stadtschreiber, den Amtsvorstehenden und vom Gemeinderat sehr geschätzt.

In personeller Hinsicht veränderte sich das Gremium im vergangenen Jahr massgeblich. Marc Häusler übernahm noch vor seinem offiziellen Amtsantritt als Stadtschreiber per 23. Januar 2025 den Vorsitz der Verwaltungsleitung. Ausserdem traten im Berichtsjahr Janine Jauner (Co-Leiterin zentrale Dienste, per 1. Januar 2025), Volker Wenning-Künne (Stadtbaumeister, 1. April 2025) und Léon Metz (Vorsteher Finanzamt, per 1. Oktober 2025) in die Verwaltungsleitung ein. Die neuen Mitglieder wurden fortlaufend in ihre Funktionen eingeführt und mit ihren Aufgaben vertraut gemacht, was eine wichtige Grundlage für die gemeinsame Arbeit bildete.

Thematisch standen sowohl strategische als auch operative Weiterentwicklungen im Fokus. Zum Beginn der neuen Legislaturperiode unterstützte die Verwaltungsleitung den Gemeinderat bei der Erarbeitung der Richtlinien der Regierungstätigkeit 2025–2028 und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur strategischen Ausrichtung der Stadt für die kommenden Jahre. Im Bereich Finanzen unterstützte sie den Gemeinderat bei der Erarbeitung der neuen Finanzstrategie sowie bei der Erstellung der Budget- und Finanzplanung. Parallel dazu lag ein Schwerpunkt auf der Digitalisierung, insbesondere auf dem Projekt ILMA, das die Einführung eines Intranets, kollaborativen Arbeitsformen und einer Geschäftsverwaltung über die gesamte Verwaltung hinweg zum Ziel hat. Ausserdem wurde die interne und externe Kommunikation punktuell optimiert.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Auseinandersetzung mit dem gemeinsamen Rollen- und Führungsverständnis, das im Rahmen einer Retraite vertieft und in Zukunft weiter geschärft werden soll. Im personellen Bereich wurden zahlreiche Themen bearbeitet, darunter die Einführung einer Krankentaggeldversicherung, die Erarbeitung eines Konzepts für das Lernendenwesen, punktuelle Massnahmen für eine verbesserte Büroraumplanung und – beispielsweise mit der erstmaligen Durchführung eines Impulstages für Mitarbeitende der Stadtverwaltung – der Aufbau neuer Führungsgefässe. Zudem wurde ein Kompetenzmodell entwickelt und Massnahmen zur internen Weiterentwicklung geschärft.

Insgesamt blickt die Verwaltungsleitung auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurück. Sowohl auf politischer Ebene – mit dem Beginn der neuen Legislaturperiode – als auch auf Ebene der Verwaltungsleitung kam es zu vielen (personellen) Veränderungen. Die Verwaltungsleitung ist überzeugt, dass die im Berichtsjahr 2025 gestellten Weichen eine sehr gute Grundlage bilden, um die Stadtverwaltung Langenthal mit den neuen Impulsen in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Im Namen der gesamten Verwaltungsleitung danke ich allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für ihre sehr wertvolle Mitarbeit und den Mitgliedern der Behörden für ihre Unterstützung und das grosse Vertrauen in unsere tägliche Arbeit.

Marc Häusler, Stadtschreiber

4.2

Stadtschreiber

4.2.1

Bericht des Stadtschreibers



Marc Häusler
Stadtschreiber

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 30

E-Mail: marc.haeusler@langenthal.ch

Das Berichtsjahr war massgeblich geprägt von der Stabsübergabe vom langjährigen Stadtschreiber Daniel Steiner an meine Person. In den ersten vier Monaten des Jahres konnte ich in alle Ämter Einblick nehmen, wurde in das Amt des Stadtschreibers eingeführt und konnte mir ein genaues Bild der Arbeitsweisen auf der Stadtverwaltung Langenthal machen. Ich wurde sowohl von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Langenthal wie auch vom Gemeinderat "mit offenen Armen" empfangen und spürte von Beginn weg ein grosses Vertrauen, das mir persönlich entgegengebracht wurde. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Die in meiner Einarbeitungsphase erlangten Erkenntnisse konnte ich dem Gemeinderat und später auch der Geschäftsprüfungskommission (GPK) anlässlich ihres Verwaltungsbesuchs präsentieren. Zusammen mit meiner Stellvertreterin und meinem Stellvertreter sowie der Verwaltungsleitung konnten nach meinem offiziellen Amtsantritt am 1. Mai 2025 Rollen geklärt und erste Anpassungen in den Arbeitsabläufen vorgenommen, eine umfassende Übersicht der Geschäftslast erstellt und Geschäfte in Absprache mit dem Gemeinderat nach Prioritäten geordnet werden.

Nicht nur die Stelle des Stadtschreibers wurde in der Berichtsperiode neu besetzt: Von den sieben Gemeinderätinnen und Gemeinderäten starteten am 1. Januar 2025 vier neue Mitglieder. Im Frühling 2025 wurde eine neue Stadtrats- und GPK-Sekretärin gewählt und per Ende der Berichtsperiode kam es zudem zu einem Wechsel in der Leitung der Stadtkanzlei. Die Vielzahl der beschriebenen Wechsel sowie zwei längeren Absenzen im Personaldienst stellten alle vor grosse Herausforderungen und verlangte von den langjährigen Mitarbeitenden einen zusätzlichen Effort.

Neben der Organisation, der Durchführung und der Nachbearbeitung von 36 Gemeinderatssitzungen wurde der Präsidialstab im Berichtsjahr als zentrale Planungs- und Schaltzentrale durch unzählige kleine und grosse Handreichungen, Abklärungen und Beratungen für die gesamte Stadtverwaltung (Mitwirkung in den wichtigen Projekten der Ämter, Verfassen von Botschaftsentwürfen zu Händen des Stadtrats, fachliche Unterstützung und Führungsunterstützung in den Ämtern, Unterstützung des Stadtpräsidiums etc.) massgeblich in Anspruch genommen.

Die Sicherstellung der Verwaltungsführung, die Begleitung und Betreuung der vielen politischen Vorlagen und verwaltungsinternen Projekte forderte von meinen Mitarbeitenden im Präsidialstab grossen Einsatz, Belastbarkeit und zeitliche Flexibilität. Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich an dieser Stelle bei meinen beiden Stellvertretenden, Janine Jauner und Fabian Muff, sowie meinen Kolleginnen und Kollegen des Präsidialstabs für ihr grosses und unermüdliches Engagement herzlich zu bedanken. Ebenfalls richte ich meinen herzlichen Dank an alle Mitarbeitende der Stadtverwaltung, die tagtäglich im Interesse der Stadt Langenthal ihr Bestes geben, sowie an die politischen Behörden, welche uns im Berichtsjahr 2025 grosses Vertrauen und massgebliche Unterstützung zukommen liessen.

4.2.2

Fachbereich Stadtkanzlei

4.2.2.1

Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Stadtkanzlei finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16969>.

4.2.2.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Nach den Gemeindewahlen im Herbst 2024 wurden unverzüglich die ersten Amtshandlungen zur (Wieder-)Besetzung der verschiedenen, durch den Stadtrat und den Gemeinderat zu wählenden Kommissionen, Arbeitsgruppen, Fachausschüsse etc. in Angriff genommen. Zu Beginn der neuen Legislatur wurden alle damit verbundenen administrativen Tätigkeiten abgeschlossen.
- Weiter wurden die Sekretärinnen und Sekretäre sowie die Protokollführerinnen und Protokollführer auf die neue Legislatur vorbereitet und die bisherigen und neuen Mitglieder des Stimm-ausschusses geschult.
- Das Projekt zur Nachführung des Stadtarchivs mit Kategorisierung und Überführung der Akten ins Archiv an der Bahnhofstrasse 16 konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Inzwischen ist auch der Bestand der Zwischenarchive erfasst, ein Prozess zur Verstetigung des Zustands wurde initiiert und entsprechende Massnahmen daraus teilweise bereits umgesetzt. Die weiteren Arbeiten sowie weitere Pendenzen im Bereich der Archivierung werden den Fachbereich Stadtkanzlei aber noch weiter fordern.
- Der Fachbereich Stadtkanzlei war auch im vergangenen Berichtsjahr aktiv in die Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung des stadtweiten Digitalisierungsprojekts ILMA/elektronische Geschäftsverwaltung eingebunden.
- Weitere kleine Verbesserungen/Anpassungen in der digitalen Sitzungsadministration des Gemeinderats werden laufend umgesetzt.

4.2.3

Personaldienst

4.2.3.1

Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Personaldienst finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16930>.

4.2.3.2

Neuausrichtung des Personaldienstes

Im Berichtsjahr 2025 wurde die im Vorjahr gestartete Neuausrichtung des Personaldienstes weitergeführt und konsolidiert. Die überarbeiteten HR-Prozesse wurden in der Praxis angewendet, weiter optimiert und stärker standardisiert. Ziel blieb eine effiziente, transparente und serviceorientierte HR-Organisation mit klaren Zuständigkeiten und reduzierten Schnittstellen.

Die neue Struktur bildet eine tragfähige Grundlage für die anstehenden Projekte der laufenden Legislaturperiode sowie für eine noch engere Zusammenarbeit mit den Ämtern und Fachbereichen.

4.2.3.3

Personalanlässe und Aktivitäten

Die Stadtverwaltung Langenthal misst der Wertschätzung ihrer Mitarbeitenden weiterhin grosse Bedeutung bei. Auch im Jahr 2025 wurden bewährte Personalanlässe durchgeführt, darunter:

- Übergeordnetes Personalfest für alle Mitarbeitenden,
- Anlässe für Pensionierte und Jubilarinnen und Jubilare,
- Pensionierungsanlässe sowie
- verschiedene Jahresendveranstaltungen für unterschiedliche Berufsgruppen und
- Willkommenstage für neue Mitarbeitende der Stadtverwaltung Langenthal.

Diese Anlässe fördern den Zusammenhalt, den Austausch über die Ämter hinweg und die Identifikation mit der Stadtverwaltung als Arbeitgeberin.

4.2.3.4

Berufsbildung

Die Berufsbildung blieb ein zentraler Schwerpunkt. Das im Vorjahr der Verwaltungsleitung präsentierte Gesamtberufsbildungskonzept und Handbuch zur Betreuung von Lernenden wurde erneut überarbeitet und finalisiert. Die definitive Version tritt per 1. Januar 2026 in Kraft.

- In der Pilotphase der Zusammenarbeit (Collaboration) war die Arbeitsgruppe Berufsbildung durch ein kleines Team aus zwei Lernenden, einer Praxisausbilderin und der Gesamtverantwortlichen Berufsbildung vertreten. Aufgrund des sehr erfolgreichen Verlaufs wurde beschlossen, die Arbeitsgruppe Berufsbildung per 1. August 2025 offiziell einzusetzen. Die Umstellung erfolgte reibungslos und führte rasch zu einer spürbaren Reduktion des administrativen Aufwands. Die Kommunikation über Teams erwies sich als effizient und unkompliziert.
- Im Berichtsjahr schlossen drei Lernende Kaufleute ihre Ausbildung erfolgreich ab und fünf neue Lernende starteten ihre Lehre als Kauffrau/Kaufmann (2 Lernende), als Fachfrau Betreuung Kind (1 Lernende), als Fachmann Betriebsunterhalt Sportanlagen (1 Lernender) sowie als Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst (1 Lernender). Die Lehrstellenbesetzung für den Sommer 2026 verläuft sehr positiv. Bis Anfang November konnten alle offenen Lehrstellen besetzt werden. Im August 2026 starten somit zwei Lernende Kaufleute sowie eine Lernende Fachfrau Betreuung Kind ihre Lehre bei der Stadtverwaltung Langenthal. Die Stadtverwaltung Langenthal investiert damit gezielt in die Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs.

Im Folgenden werden einige Fakten und Zahlen (Ziffer 4.2.3.4) und laufende Projekte (Ziffer 4.2.3.5) zum ordentlichen Betrieb erläutert.

4.2.3.5

Fakten und Zahlen

Thema	Kennzahl	Berichtsjahr	Vorjahr
Personalbestand	Stellenetat (Ende Jahr)	14'150 Stellenprozente	14'260 Stellenprozente
	Operativer Stellenplan	13'967 Stellenprozente	13'977 Stellenprozente
	Abweichung Stellenetat	183 Stellenprozente	283 Stellenprozente
Rekrutierung	Neu besetzte öffentlich-rechtliche Stellen	41	40
	Eingegangene Bewerbungen	> 1'700	> 1'200
Berufsbildung	Lernende Total	11	10
	davon kaufmännische	7	8
	davon Betreuung Kind	2	2
	davon Betriebsunterhalt	2	0
Austritte	Total Austritte öffentlich-rechtliche Stellen	43	30
	davon Pensionierungen	8	4
Dienstjubiläen	Mitarbeitende mit Jubiläum	18	26
	davon 35 Jahre	1	1
	davon 30 Jahre	0	1
	davon 25 Jahre	1	3
	davon 20 Jahre	6	2
	davon 15 Jahre	5	10
	davon 10 Jahre	5	9
Lohnentwicklung	Teuerungsausgleich	0.1 %	0.6 %
	Leistungsbezogene Lohnentwicklung	1.3 %	1.0 %

Erläuterungen zu den Fakten und Daten

- Der genehmigte Stellenetat wurde per Jahresende unterschritten, was auf eine vorausschauende und zurückhaltende Stellenbewirtschaftung hinweist. Der operative Stellenplan wurde weiterhin aktiv bewirtschaftet.
- Die Stadtverwaltung Langenthal konnte auch im Berichtsjahr eine hohe Attraktivität als Arbeitgeberin verzeichnen. Dies zeigte sich insbesondere in der Anzahl eingegangener Bewerbungen sowie in der erfolgreichen Besetzung zahlreicher Vakanzen. Das elektronische Bewerbungsmanagementsystem unterstützte effiziente und transparente Rekrutierungsprozesse.
- Die Berufsbildung blieb mit insgesamt elf Lernenden ein wichtiger Pfeiler der Personalstrategie und leistete einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs.
- Zur Analyse der Fluktuation wurden strukturierte Austrittsgespräche durchgeführt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen gezielt in Massnahmen zur Personalerhaltung ein.
- Besondere Bedeutung kommt den insgesamt 18 gefeierten Dienstjubiläen zu. Sie stehen für langjährige Erfahrung, hohe Identifikation mit der Stadtverwaltung und Kontinuität im öffentlichen Dienst. Die Würdigung dieser Mitarbeitenden ist ein zentrales Element der gelebten Wertschätzung und trägt wesentlich zur Mitarbeiterbindung bei.
- Die gewährte Lohnentwicklung setzte sich aus dem vollständigen Teuerungsausgleich sowie einer leistungsorientierten Komponente zusammen und entsprach den geltenden rechtlichen Vorgaben. Der Gemeinderat gewährte für das Berichtsjahr einen Teuerungsausgleich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Zusätzlich wurde eine leistungsorientierte Lohnentwicklung umgesetzt.
- Die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden ist ein zentraler Bestandteil der Personalstrategie. Auch 2025 wurden zahlreiche Weiterbildungsprogramme, Lehrgänge, CAS-Studiengänge und Fachkurse begonnen oder abgeschlossen. Damit werden die fachliche Qualität, Führungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Verwaltung gezielt gestärkt.

4.2.3.6

Projekte

- Neben vorbereitenden Arbeiten für HR-Projekte wurden im Berichtsjahr verschiedene Initiativen erfolgreich umgesetzt. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) im Personaldienst wurde weitergeführt und in Workshops sowie durch interne Kommunikation gestärkt. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) stärkt die Verwaltung durch teamorientierte, schrittweise Optimierungen der Arbeitsprozesse. Ziel ist die kontinuierliche Steigerung von Arbeitszufriedenheit sowie Qualität und Kundenorientierung der Dienstleistungen. Im Juni und November wurden 27 Mitarbeitende in fünf Workshops für KVP sensibilisiert und geschult. Über den internen Newsletter (LAVA) wurden sechs erfolgreiche Praxisbeispiele aus 17 KVP-Stamnteams kommuniziert. Die Lernenden bilden neu ein eigenes Stammteam. Ziel bleibt die laufende Optimierung von Arbeitsprozessen, Dienstleistungsqualität und Arbeitszufriedenheit.
- **Fazit:**
Der Personaldienst hat im Jahr 2025 die organisatorische und prozessuale Weiterentwicklung erfolgreich gefestigt. Mit einer klaren Ausrichtung auf Effizienz, Qualität, Nachwuchsförderung und Mitarbeitendenzufriedenheit leistet er einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Stadtverwaltung Langenthal.

4.3 Zentrale Dienste

4.3.1 Fachbereich Informatik

4.3.1.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Informatik finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16924>.

4.3.1.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die Client-Server-Umgebung wurde weiter optimiert und konsolidiert. In diesem Zuge wurde die Computer-Telefonie-Integration (CTI) flächendeckend ausgerollt und produktiv in Betrieb genommen. Dadurch wird mobiles und flexibles Arbeiten noch besser unterstützt.
- Im Infrastrukturbereich konnten mehrere zentrale Projekte abgeschlossen werden. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der Modernisierung der Sicherheitsinfrastruktur. Die zentralen Firewalls im Rechenzentrum und im Backup-Rechenzentrum wurden vollständig ausgetauscht und auf den neusten Stand gebracht. Parallel dazu erfolgten die Beschaffung und Inbetriebnahme neuer Access-Switches. Diese ermöglichen eine deutlich höhere Ausfallsicherheit und eine flexible, zukunftsichere Skalierbarkeit der Netzwerkinfrastruktur.
- Zur Erhöhung der Betriebssicherheit wurde zudem die unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) erneuert. Der Ersatz stellt sicher, dass die kritischen ICT-Systeme im Netzwerkbereich des Verwaltungszentrums auch bei Störungen der Stromversorgung stabil weiterbetrieben oder geordnet heruntergefahren werden können.
- Ausserdem war der Fachbereich Informatik aktiv in das Digitalisierungsprojekt LAVA eingebunden und wirkte aktiv an der organisatorischen Weiterentwicklung im Bereich Informationssicherheit mit.

4.3.2 Fachbereich zentraler Rechtsdienst

4.3.2.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs zentraler Rechtsdienst finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16942>.

4.3.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Der zentrale Rechtsdienst instruierte mehrere verwaltungsinterne bzw. begleitete mehrere verwaltungsexterne **Beschwerdeverfahren** sowie mehrere zivilrechtliche **Klageverfahren** (Rechtsöffnungsgesuche, Vertragsstreitigkeiten). Die gegen den Genehmigungsbeschluss des Stadtrats zur **Überbauungsordnung Nr. 43 "Halde"** von privater Seite erhobene **Beschwerde** ist weiterhin (zusammen mit der ausstehenden kantonalen Genehmigung) beim Amt für Gemeinden und Raumordnung hängig.
- Das Projekt für den Erlass der neuen **Kommissionsreglemente** wurde sistiert und wird voraussichtlich in Zusammenhang mit der Umsetzung der Motion "Zeitgemässe Abläufe und Strukturen schaffen" weiterbearbeitet.
- Im Berichtsjahr wurde dem Gemeinderat ein erster Controllingbericht zum Umsetzungsstand der in den Ämtern erfolgten **grundsätzlichen Überprüfung der städtischen Rechtssammlung** vorgelegt.
- Der Gemeinderat genehmigte die vom zentralen Rechtsdienst in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Kompetenzzentrum Beschaffungen erarbeiteten **verwaltungsinternen Weisungen zum Vergaberecht** und setzte sie per 1. April 2025 in Kraft. Gleichzeitig konnte damit die Motion "**Neues Submissionsrecht – kommunale Spielräume nutzen!**" abgeschrieben werden.

- Mit der Zustimmung der Stimmberechtigten zur **Teilrevision der Stadtverfassung** und der anschliessenden Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung konnte die Umsetzung der Motion "**Hürden für Initiativen und Referenden senken – mehr Mitsprache ermöglichen**" zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden.
- Während des gesamten Berichtsjahres banden sonstige Rechtssetzungsprojekte, die Überprüfung der fachbereichsinternen Prozesse sowie die Umsetzung des Projekts "LAVA" sowie die personellen Wechsel im Sekretariat des Gemeinderats teilweise grosse Ressourcen im zentralen Rechtsdienst.

4.3.3 Fachbereich Kommunikation und Marketing

4.3.3.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Kommunikation und Marketing finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/26249>.

4.3.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- In Langenthal werden seit vielen Jahren **Stadtführungen** angeboten. Im Jahr 2025 genossen fast 500 Gäste aus der ganzen Schweiz und dem Ausland eine Stadtführung.
- Das **Intranet** ist seit Ende 2024 im Einsatz und hat sich im Berichtsjahr als zentrale Informationsquelle für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung etabliert. Die Plattform wurde vom Fachbereich fortlaufend weiterentwickelt und die interne Kommunikation optimiert.
- Die im 2021 lancierte Unternehmensseite der Stadt Langenthal auf dem **Karriereportal LinkedIn** gewann im Jahr 2025 rund 350 neue Followerinnen und Follower und zählt inzwischen 1'470 Followerinnen und Follower (Stand: 6. Januar 2025).
- Der **Design Preis Schweiz** wurde am 7. November 2025 in Langenthal verliehen. Die Veranstaltung findet im Zweijahres-Rhythmus statt und wird von der Stadt mit einem Beitrag in der Höhe von Fr. 60'000.00 pro Ausgabe unterstützt.
- Die **Bundesfeier 2025** wurde erstmals nicht am Abend des 1. Augustes, sondern in Form eines stimmungsvollen Brunches gefeiert. Die Markthalle verwandelte sich in einen kulinarischen Treffpunkt, der auch Menschen anzog, die zuvor nur selten an der offiziellen Feier teilgenommen hatten. Durch das Programm führte Désirée Fessler, vielen als "Fräulein Lama" bekannt. Stadtpräsident Reto Müller und anschliessend Stadtratspräsident Fabian Fankhauser (GLP) eröffneten die Feier mit ihren Ansprachen. Den offiziellen Festvortrag hielt Gemeinderat Patrick Freudiger. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Stadtmusik Langenthal, die mit ihren Klängen eine feierliche Atmosphäre schuf.
- Die **Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier** fand am 10. Oktober 2025 im Hotel Meilenstein statt. Von den 117 eingeladenen Jungbürgerinnen und Jungbürgern nahmen 35 Personen teil. Die Bürgerbriefe wurden durch Stadtpräsident Reto Müller und Stadtratspräsident Fabian Fankhauser überreicht. Nach dem offiziellen Teil und einem Apéro Riche folgte ein gemütlicher Abschluss mit ein paar Runden Bowling.
- Am 21. Oktober 2025 fand der **Wirtschaftslunch** der Stadt Langenthal statt. Im Fokus standen die aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen. Prof. Dr. iur. Bernhard Pulver, Präsident des Verwaltungsrats der Insel Gruppe, beleuchtete zentrale Fragen der Gesundheitspolitik und deren Finanzierung, während Dr. med. Ursula Grob aus hausärztlicher Perspektive auf die zunehmenden Belastungen im Praxisalltag einging. Die rund 170 Gäste nutzten beim anschliessenden Stehlunch die Möglichkeit, um zu diskutieren, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

4.3.4 Organisation, Entwicklung, Projekte

4.3.4.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgabe der Stabstelle Organisation, Entwicklung, Projekte finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/30665>.

4.3.4.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die Stabsstelle Organisation, Entwicklung und Projekte plante und begleitete den Erarbeitungsprozess der **Richtlinien der Regierungstätigkeit 2025 – 2028** für den Gemeinderat. Ebenso erstellte sie die Grundlagen für das jährliche Controlling und die Berichterstattung.
- Im Rahmen des **Projekts "Städtisches Fördermanagement"** wurde die Webseite mit einem informativen Eingangsportale für Förderbeiträge und finanzielle Unterstützungen erweitert sowie der Online-Schalter mit Formularen für Gesucheingaben ausgebaut.
- Der Gemeinderat beauftragte die zentralen Dienste mit der Bearbeitung der **Motion "Politische Kommunikation verbessern!"** und genehmigte den ausgearbeiteten Vorgehensvorschlag. Bis Ende Jahr wurde in einem ersten Schritt die Bedarfsklärung abgeschlossen und mit der Überarbeitung der rechtlichen Grundlagen begonnen.
- Das **Digitalisierungsprojekt ILMA (digitale Informationsverwaltung und Zusammenarbeit)** ist in drei Schritte gegliedert. Im Berichtsjahr wurde als erster Schritt das Intranet als zentrale Informations- und Wissensplattform etabliert. Der zweite Schritt umfasst die Kollaboration, welche mit ausgewählten Teams pilotiert wurde. Der dritte Schritt ist die Geschäftsverwaltung, die im Jahr 2025 fachlich und konzeptionell definiert wurde. Parallel zu diesen Projektschritten wurden die fachlichen und technischen Grundlagen zur Informationssicherheit erarbeitet. Im Frühjahr 2026 ist die Pilotierung der Geschäftsverwaltung geplant, anschliessend erfolgt das Ausrollen der Funktionen auf die gesamte Verwaltung sowie die Behörden.
- Die Stabsstelle Organisation, Entwicklung und Projekte unterstützte die Verwaltungsleitung während des Berichtsjahres bei verschiedenen Führungsthemen. Hierzu gehörte beispielsweise die Organisation und Durchführung des erweiterten Kaderanlasses sowie im Anschluss dazu dessen konzeptionelle Weiterentwicklung zum Impulstag.

4.4 Finanzamt

4.4.1 Fachbereich Rechnungswesen

4.4.1.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Rechnungswesen finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16936>

4.4.1.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

■ Revision Jahresrechnung 2024

Im Frühjahr 2025 wurde die Revision der Jahresrechnung 2024 zum sechsten Mal durch die PricewaterhouseCoopers AG, Bern, durchgeführt. Die Prüfung fand grösstenteils vor Ort statt. Die Rechnung konnte daraufhin ohne Vorbehalte seitens der Revisionsgesellschaft genehmigt werden.

■ Mitarbeitende im Fachbereich Rechnungswesen

Im Jahr 2025 gab es keine Veränderungen bei den Mitarbeitenden im Fachbereich Rechnungswesen. Livia Knödler absolvierte die Fachprüfung Diplomlehrgang Finanzverwalterin Kanton Bern.

■ Buchhaltungsprogramm

Die Einführung des Kreditoren-Workflows wurde zusammen mit der Firma Dialog weiter vorangetrieben. Ab dem Frühjahr 2026 ist die Umsetzung für die Kreditorenrechnungen im Bereich des Finanzamtes geplant. Anschliessend wird die elektronische Rechnungserfassung und -visierung sukzessiv auf die anderen Ämter ausgeweitet.

■ Lohnprogramm

Aufgrund der personellen Veränderungen und Personalknappheit des Personaldienstes wurde das Projekt Personal-Informationen-System (PIS) vorläufig sistiert. Die seitens des Finanzamts zu verantwortende Prozesse der Lohnbuchhaltung sind vollständig dokumentiert. Diese Dokumentationen werden im Fall der Fortsetzung des Projekts mit dem Ersatz der Lohnbuchhaltungssoftware Infoniqa implementiert werden können.

■ Fremdkapitaldarlehen

Im Jahr 2025 wurden zwei Darlehen im Totalbetrag von Fr. 17.0 Mio. zurückbezahlt und drei Darlehen im Totalbetrag von Fr. 20.0 Mio. mit unterschiedlichen Laufzeiten aufgenommen. Die Darlehen wurden zum Teil für die Ablösung bestehender Darlehen verwendet, als auch für die Neuverschuldung abgeschlossen.

■ Kurzfristige Geldmarktanlagen

Ab dem Herbst 2023 konnten wieder kurzfristige Geldmarktanlagen realisiert werden. Dies ist möglich, nachdem die Banken aufgrund der von der Schweizerischen Nationalbank initiierten Zinswende wieder Zinsen auf kurzfristigen Geldmarktanlagen vergüten.

■ Jahresrechnung 2025

Für Details des Rechnungsabschlusses 2025 wird auf die "Jahresrechnung 2025" verwiesen.

■ Internes Kontrollsystem (IKS)

Im Verlauf des Jahres wurde das interne Kontrollsystem (IKS) in Zusammenarbeit mit den betroffenen Ämtern/Fachstellen weiter ausgebaut. Neue Schlüsselprozesse mit den Schlüsselrisiken wurden erfasst, um dadurch finanzielle Hauptrisiken für die städtischen Finanzen zu minimieren. Seitens der Revisionsgesellschaft wurde im Rahmen der Zwischenrevision angeregt, einige Prozesse zu überprüfen und aktualisieren.

4.4.2 Fachbereich Steuern

4.4.2.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Steuern finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16975>.

4.4.2.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Jahr 2025 standen verschiedene Systemumstellungen an. Einerseits die hardwarefreie Telefonie mittels Kopfhörer, was zu Beginn nicht reibungslos funktionierte. Das alte Einwohner-system wurde durch G6 ersetzt, dadurch mussten die Rapporte angepasst werden, weil nicht sämtliche Meldungen übermittelt wurden. Die Wochenaufenthalter sind neu auf einer externen Plattform zu bearbeiten (Beginn 2026).
- Die Vorerfassungen bewegen sich nach wie vor im selben Rahmen. Im vergangenen Jahr wurde das Login für die Steuererklärungen auf AGOV (passwortloses Login für digitale Dienstleistungen der Schweizer Behörden) umgestellt. Viele Steuerpflichtige bekundeten damit grosse Mühe, was dazu führte, dass die Formulare vermehrt am Schalter ausgehändigt werden mussten. Die Papiersteuererklärungen verharren deshalb auf gleichbleibendem Niveau.
- Die Aufarbeitung der Rückstände bei der amtlichen Bewertung kommt voran. Der Zeitaufwand ist allerdings enorm. Es wurden einige Neubewertungen durchgeführt.
- Von den 159 Siegelungen mussten ebenfalls wieder sieben Wohnungen durch die Siegelungsverantwortlichen aufgesucht werden. Eine Siegelung war teilweise nicht nötig, da die Schlösser durch die Polizei ausgetauscht worden sind. Vermehrt werden persönliche Effekten ausgehändigt, da bereits vor dem Siegelungsgespräch klar ist, dass das Erbe ausgeschlagen wird.
- Die kantonale Fachabteilung Quellensteuer hat nach wie vor mit Vakanzen und Rückständen zu kämpfen. Zudem darf neu bei der Anmeldung der Arbeitgeber nicht mehr erfasst werden, was bei uns zu vermehrten Abklärungen führt.

4.4.3

Fachbereich AHV-Zweigstelle

4.4.3.1

Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs AHV-Zweigstelle finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16891>.

4.4.3.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Das Jahr 2025 war im fachlichen Bereich hauptsächlich durch die weitere Umsetzung der per 1. Januar 2025 in Kraft getretenen Gesetzesrevision AHV21 geprägt. Diese Umsetzung wird die AHV-Zweigstelle noch länger beschäftigen.
- Leider hatte der Fachbereich AHV-Zweigstelle im ersten Quartal 2025 zwei personelle Abgänge zu vermelden.
- Als Übergangslösung konnten wir erneut Heidi Roth, AHV-Zweigstellenleiterin Lotzwil, bis Ende Juni 2025, und Karin Saner (vorher AHV-Zweigstelle Attiswil) gewinnen. Das befristete Anstellungsverhältnis von Karin Saner wurde per 1. Juni 2025 in eine Festanstellung umgewandelt.
- Nebst den beiden Aushilfen musste auf ein externes Mandat zurückgegriffen werden, da ansonsten die anfallenden Arbeiten in der AHV-Zweigstelle nicht mehr fristgerecht hätten bewältigt werden können.
- Die Vakanzen konnten nach längerer Suche per August 2025 mit den Anstellungen von Monika Grossenbacher (vorher AHV-Zweigstelle Aarwangen) und Norbert Blaszczyk (ehemaliger Lernender der Ausgleichskasse des Kantons Bern) geschlossen werden.
- Am Ende des Jahres 2025 blicken wir auf ein sehr herausforderndes Jahr zurück.

4.5 Stadtbauamt

4.5.1 Fachbereich Tiefbau

4.5.1.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Tiefbau und Umwelt finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16978>.

4.5.1.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

Tiefbau

- **ESP Bahnhof Langenthal:** Planmässig konnten im Mai die Arbeiten der stadtseitigen Projektteile im Süden des Bahnhofs gestartet werden. Nach dem Aushub für die Weiterführung der Personenunterführung und die Velostation konnte mit den Betonarbeiten begonnen werden. Zuvor musste der legendäre Posttunnel rückgebaut werden.
- **Verkehrslösung Langenthal:** Auch im Berichtsjahr wurden wiederum Lösungsoptionen zur Optimierung des Terminplans diskutiert und erneut das Gespräch mit dem Kanton gesucht. Gestützt darauf erarbeitete die Gesamtprojektleitung ein neues Umsetzungskonzept, das vom Gemeinderat Ende Jahr genehmigt wurde.
- **Abwasserentsorgung, Ausbau Hofmattstrasse bis Elzweg:** Die erste Etappe konnte 2025 fristgerecht abgeschlossen werden. Der Spezialtiefbau mit dem grabenlosen Verfahren war technisch anspruchsvoll und für alle Beteiligten eindrücklich.

Fachstelle Umwelt und Energie

- **Energiestadtlabel:** Die Stadt Langenthal darf sich weiterhin Energiestadt nennen. Mit 63 Prozentpunkten bestätigt die Stadt das Ergebnis der letzten Zertifizierung und beweist, dass ihre Energie- und Klimapolitik mit den stets steigenden Anforderungen Schritt hält.
- **Gasausstieg:** Die Stadt Langenthal hat zusammen mit der IB Langenthal AG den Gasausstieg ab 2040 kommuniziert und damit einen Grundpfeiler für die künftige Klimapolitik gesetzt.
- **Kunststoffsammlung:** Seit dem 1. Juli 2025 kann in Langenthal Kunststoff separat gesammelt und dem Kunststoffrecycling zugeführt werden.
- **Blühende Nachbarschaft:** Im Jahr 2025 wurde in Langenthal das Projekt "blühende Nachbarschaft" erfolgreich durchgeführt. Dabei wurden über 1'300 m² öffentlicher Rasen zu Wildblumenwiesen aufgewertet und Saatgut für mehr als 200 m² Wildblumenwiesen verteilt.

Städtischer Werkhof

- **Öffentliche Anlagen:** Entlang der Grubenstrasse und des Zeieweges konnten neue grössere Baumgruben ausgehoben und neue Bäume gepflanzt werden.
- **Stadtreinigung:** Mithilfe von digitalen Trackern wurden die Routen und Entsorgungspunkte des Stadtreinigungsteams erfasst und anschliessend im GIS ausgewertet.

4.5.2 Fachbereich Hochbau

4.5.2.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Hochbau finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16921>.

4.5.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

■ Immobilienstrategie

Der Fachbereich Hochbau arbeitete im Jahr 2025 intensiv an der Immobilienstrategie. Die Strategie soll dazu dienen, Strategien für den Umgang mit den einzelnen Liegenschaften entwickeln zu können. Darüber hinaus dient sie als strategisches Instrument, um die Planung des

baulichen Unterhalts sowie grösserer Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten zu verstetigen. Die Beschlussfassung der Strategie soll im Jahr 2026 erfolgen.

■ **Schulzentrum Elzmatte; Erneuerung Turnhalle und Ersatz Wärmeerzeugung**

Der Gemeinderat genehmigte das Vorprojekt für die Erneuerung der Turnhalle und beauftragte das Stadtbauamt mit der Ausarbeitung des Bauprojekts. Das Bauprojekt wird im 1. Quartal 2026 vorliegen. Gleichzeitig erarbeitete das Stadtbauamt das Bauprojekt für den Ersatz der Wärmeerzeugung. Das Baugesuch wird Anfang 2026 eingereicht, der Ersatz soll vor der Heizperiode 2026/27 durchgeführt werden.

4.5.3 Fachbereich Stadtentwicklung

4.5.3.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Stadtentwicklung finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16966>.

4.5.3.2 Schwerpunkte des Berichtsjahrs

- **Agglomerationsprogramme (AP) Langenthal:** Die Stadt Langenthal ist laufend daran, die Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen umzusetzen. Das AP 5 "Gartenagglo" befindet sich derzeit zur Prüfung beim Bund. Der Prüfbericht des Bundes steht noch aus. Das Parlament wird die Mittel voraussichtlich im Jahr 2027 freigeben.
- **Teilrevision Gewässerraum und Naturgefahren:** Die öffentliche Auflage hat stattgefunden. Es gingen 2 Einsprachen ein. Der Erlass durch das Stimmvolk ist für das Jahr 2026 vorgesehen.
- **Teilrevision Umsetzung BMBV und Zusammenführung der Zonenpläne und Baureglemente:** Die öffentliche Auflage ist erfolgt. Die angepassten Dokumente sollen dem Volk 2026 zum Erlass vorgelegt werden.
- **Überbauungsordnungen (ÜO):** Bis Ende des Jahres 2025 befanden sich folgende Überbauungsordnungen im Planerlassverfahren: ÜO Nr. 53 "Motorex", ÜO Nr. 20 "Migros-Rankmatte" sowie die ÜO Nr. 48 "Murgenthalstrasse 12". Folgende ÜO wurde genehmigt: ÜO Nr. 54 "Campus Langenthal". Die ÜO Nr. 43 "Halde" befindet sich im Beschwerdeverfahren.
- **Zone mit Planungspflicht (ZPP):** Die ZPP Eisenbahnstrasse Nord befindet sich im Planerlassverfahren.
- **Qualitätssichernde Verfahren**
 - Studienauftrag – "Waldhofstrasse 1+3" (BKW Areal)
 - Studienauftrag "Erweiterung und Sanierung Kunsteisbahn Langenthal"
- **Mobilitätskonzepte Schulzentren:** Die Entwürfe der ortsspezifischen Mobilitätskonzepte werden derzeit überarbeitet. Mit der Umsetzung wird frühestens 2026 gestartet.
- **Geoinformationssystem:** Im Rahmen der genehmigten GIS-Strategie erfolgte im Berichtsjahr die Ausschreibung für die GIS-Arbeiten. Der Zuschlag und die Weiterentwicklung folgen 2026.

4.5.4 Fachbereich Bauinspektorat

4.5.4.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Bauinspektorat finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16894>.

4.5.4.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Jahr 2025 wurden beim Bauinspektorat insgesamt 255 Baugesuche (kleine, ordentliche und generelle Baugesuche sowie Projektänderungsgesuche) eingereicht. Insgesamt wurden 170 Baubewilligungen erteilt.
- Es sind 64 Baupolizeiverfahren hängig.

- Insgesamt wurden 88 Meldeformulare für baubewilligungsfreie Solaranlagen eingereicht und bearbeitet.
- Es wurden 71 Meldungen für den Ersatz von Wärmeerzeugern eingereicht und bearbeitet.
- Es sind zwei Beschwerdeverfahren im Zusammenhang mit dem Neubau einer Mobilfunkanlage mit neuen Antennen und Systemtechnik beim Verwaltungsgericht hängig.

4.5.5 Fachstelle Liegenschaften

4.5.5.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben der Fachstelle Liegenschaften finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16909>.

4.5.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die Fachstelle Liegenschaften wechselte im Jahr 2024 vorerst vorübergehend in das Stadtbauamt. Mit Abschluss der Organisationsüberprüfung im Finanzamt verblieb die Fachstelle Liegenschaften definitiv im Stadtbauamt. Im Jahr 2025 wurde daher die Integration der Fachstelle in den Fachbereich Hochbau fortgesetzt.
- Die Haslibrunnen AG bewirtschaftet im Rahmen eines Vertrags mit der Stadt die Alte Mühle und die Gratisnutzungen für die örtlichen Vereine. Der Vertrag für die Bewirtschaftung lief Ende November 2025 aus und konnte erfolgreich verlängert werden.

4.6 Amt für öffentliche Sicherheit

4.6.1 Fachbereich Polizeiinspektorat

4.6.1.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Polizeiinspektorat finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16933>.

4.6.1.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Jahr 2025 fanden erneut sehr viele Veranstaltungen statt. Diese lockten ein breites Publikum an. Der Fasnachtsumzug 2025 konnte eine rekordverdächtige Zuschauerzahl verbuchen.
- Bei der Parkplatzbewirtschaftung wurden sowohl die Anzahl der Parkvorgänge insgesamt wie auch der Anteil der digital entrichteten Parkgebühren gesteigert.
- Im Sommerhalbjahr leistete die Polizeiwerkstatt 66 Einsätze wegen Insekten (54 Wespen-, neun Hornissennester und ein Bienenvolk). Diese Zahlen liegen etwa innerhalb des langjährigen Durchschnitts. 2025 wurden die ersten zwei Nester der asiatischen Hornisse festgestellt. Die Vernichtung erfolgte unter Beizug einer Fachperson durch die Mitarbeiter der Polizeiwerkstatt.
- Statistische Geschwindigkeitsmessungen wurden 2025 sowohl in Langenthal als auch im Auftrag umliegender Gemeinden im Umfang des Vorjahres durchgeführt.
- Nach wie vor wurde in Langenthal an zahlreichen Werkleitungsprojekten gebaut. Dies forderte konstant die Mitarbeiter der Polizeiwerkstatt bei der Abwicklung und Koordination des Verkehrs bei diesen Bauarbeiten.
- Unterschiedliches Wetter führte an den Monatsmärkten teilweise dazu, dass diverse angemeldete Marktfahrende nicht am Markt erschienen. Um dem entgegenzuwirken, wird die Standplatzgebühr ab 2026 im Voraus erhoben. Die Zusage für den Standplatz wird erst nach der Bezahlung der Standplatzgebühr definitiv erteilt.
- Am Stichtag waren in Langenthal 845 Hunde registriert.
- Die Aufwendungen für die Amts- und Vollzugshilfe blieben bei den Zustell- und Vorführaufträgen auf dem Niveau des Vorjahres. Im Jahr 2025 wurde das Regierungsstatthalteramt Obergeraargau in Langenthal bei fünf Exmissionen unterstützt. In allen Fällen konnten die Parteien vorgängig zum Ausziehen bewegt werden.

4.6.2 Fachbereich Einwohnerdienste

4.6.2.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Einwohnerdienste finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16903>.

4.6.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Per 31. Dezember 2025 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Langenthal 16'398 Einwohnerinnen und Einwohner. Personen aus 94 verschiedenen Ländern waren in Langenthal wohnhaft. Die Einwohnerzahl stieg innerhalb des letzten Jahres um 82 Personen an.
- Im Amt für öffentliche Sicherheit wurden im Berichtsjahr 67 Informationsgespräche mit einbürgerungsinteressierten, ausländischen Einwohnenden geführt. Es wurden 35 Einbürgerungsgesuche eingereicht, die insgesamt 28 Erwachsene und 23 minderjährige Personen umfassten. Insgesamt erhielten 64 Personen das Schweizer-, Kantons- und Gemeindebürgerrecht.
- Wie auch im Vorjahr waren die Einwohnerdienste mit den Erstgesprächen gemäss Integrationsgesetz beauftragt. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden 143 Erstgespräche durchgeführt. In keinem Fall musste ein interkultureller Übersetzungsdienst beigezogen werden.

- Insgesamt sind im Jahr 2025 1'270 Zuzüge, 1'150 Wegzüge und 1'003 Adressmutationen innerhalb Langenthals vorgenommen worden. Der Fachbereich Einwohnerdienste konnte den Willkommensanlass für Neuzuziehende für das Jahr 2025 durchführen. 121 Teilnehmende konnten im Parkhotel in Langenthal zu diesem Anlass begrüsst werden.
- Die Einwohnerdienste verarbeiteten im Jahr 2025 insgesamt 17'215 Mutationen in verschiedenen Kategorien.
- Im Jahr 2025 arbeitete der Fachbereich Einwohnerdienste bei der Organisation und Durchführung von drei Abstimmungswochenenden (Bund, Kanton, Gemeinde) mit. Per 30. November 2025 zählte Langenthal auf eidgenössischer- und kantonaler Ebene 10'161 stimmberechtigte Personen (inkl. 254 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern). Auf Gemeindeebene zählte Langenthal für die Gemeindeabstimmung vom 30. November 2025 9'832 stimmberechtigte Personen.
- Das Krematorium führte im Jahr 2025 1'687 Einäscherungen durch (153 Langenthalerinnen und Langenthaler, 1'534 Auswärtige). Das Krematorium nimmt eine Zentrumsfunktion für die ganze Region (BE, AG, LU, SO) wahr. Den 1'687 Kremationen stehen 7 Erdbestattungen gegenüber. In den Monaten November und anfangs Dezember war das Krematorium Langenthal wegen umfangreichen Wartungsarbeiten (Totalausmauerung) geschlossen. Die Partnerkrematorien im Mittelland übernahmen temporär diese Aufgabe.

4.6.3 Zivilschutz Region Langenthal (ZRL)

4.6.3.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Zivilschutz Region Langenthal (ZRL) finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16984>.

4.6.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- **Einsatz am Lauberhorn:** Vom 5. - 11. Januar 2025 leisteten 19 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) zugunsten der Gemeinschaft in Wengen zusätzliche Dienstage. Ihre Hauptaufgaben lagen im Bereich Aufbau und Präparation der Rennpiste sowie Aufbau der Eventinfrastruktur und Logistik.
- **Wiederholungskurse:** Nebst obligatorischen Ausbildungssequenzen und Übungen der Kompanien 1 und 2 sowie der Stabskompanie wurden verschiedene (Sanierungs-) Arbeiten in den Gemeinden Thunstetten/Bützberg, Melchnau und Bannwil durchgeführt. Weiter fand für die Fahrer ein Fahrsicherheitstraining statt.
- Am **Nothilfeinsatz in Blatten/VS** vom 15. bis 22. Juni unterstützten sieben AdZS den Regionalen Führungsstab im Lötschental im Bereich Führungsunterstützung.
- **Einsatz zugunsten der Gemeinschaft:** Vom 1. – 4. Juli und 7. – 9. Juli zugunsten des Eidgenössischen Tambouren- und Pfeiferfestes in Langenthal. Mit sieben Pionieren wurde der Auf- und Abbau der Festinfrastruktur unterstützt.
- **Organisation:** Patrick Lemp übergab die Funktion des Bataillonskommandanten Stv an Pierre-Alain Pfister. Gilles Nikles übernahm die Leitung der Betreuung von Pascal Meyer. Wiederum konnten zahlreiche AdZS für Kaderfunktionen gewonnen werden.
- **Mannschaftsbestand:** Anfang 2025 begrüsst der ZRL 21 neurekrutierte AdZS in der Zivilschutzorganisation, welche im Verlauf des Jahres die Grundausbildung im Ausbildungszentrum in Aarwangen absolvierten. Ende Jahr wurden 25 AdZS unter bester Verdankung für die geleisteten Dienste aus der Schutzdienstpflicht entlassen. Per Ende des Berichtsjahres beträgt der Gesamtbestand 299 AdZS (Vorjahr: 305 AdZS).
- **Regionales Führungsorgan Langenthal (RFO):** Seit dem Jahresbeginn steht dieses unter der Führung von Markus Gfeller, welcher die Aufgabe vom langjährigen C RFO, Rolf Bär, übernommen hatte. Schwerpunktässig wurden an der RFO-Übung im Frühjahr der Meldefluss und die Anwendung des FEK-Formulars (Fakten, Erkenntnis und Konsequenzen) gefestigt. Peter Steffen demissionierte nach 12 Jahren in der Funktion als Bereichsleiter Naturgefahren und übergab

sein Amt an Michael Schäfer. Nach längerer Suche konnte zudem im Bereich Logistik die Stellvertreterfunktion durch Remo Eckert besetzt werden.

4.6.4 Stützpunktfeuerwehr Langenthal

4.6.4.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben der Stützpunktfeuerwehr Langenthal finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16918>.

4.6.4.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Insgesamt leistete die Feuerwehr Langenthal im Berichtsjahr **240 Einsätze**, davon 95 Einsätze als Sonderstützpunkt:
 - 44 Brandalarme
 - 48 Einsätze als Ölwehr
 - 16 Einsätze als Wasserwehr
 - 17 Personenrettungen bei Unfällen
 - 3 Einsätze bei Sturmschaden
 - 16 Tierrettungen
 - 2 Insekten
 - 9 Einsätze als Chemiewehr
 - 36 technische Hilfeleistungen
 - 5 übrige Einsätze
 - 44 Fehlalarme
- Gegenüber dem Vorjahr (2024: 215) ist eine **Zunahme um 25 Einsätze** zu verzeichnen.
- Insgesamt besuchten die AdF 109 Übungen, was total 3'355 Stunden Ausbildung entspricht. Dazu haben die AdF insgesamt 65 Kurse besucht.
- Im Berichtsjahr wurde das Kleinlöschfahrzeug, welches die Feuerwehr Steckholz 1991 beschafft hatte, durch ein vielseitig einsetzbares Logistik-Fahrzeug ersetzt.
- Der Mannschaftsbestand unter Kommandant Christian Giesser betrug 105 AdF.
- Am 16. August 2025 präsentierte sich die Feuerwehr unter dem Motto "Füürwehr bi de Lüt" mitten in Langenthal einem breiten Publikum.
- Zwischen dem 19. und 20. August 2025 musste die Stützpunktfeuerwehr Langenthal wegen einem lokalen schweren Unwetter über 100 Einsätze bewältigen.

4.7 Sozialamt

4.7.1 Fachbereich Sozialhilfe

4.7.1.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Sozialhilfe finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/24224>.

4.7.1.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

■ Entwicklung der Sozialhilfe und Integration

Der Bericht "Wirtschaftliche Hilfe des Kantons Bern" vom Dezember 2025 zeigt für 2024 einen weiteren Rückgang der Sozialhilfequote auf 3,66 %. In Langenthal ging die Anzahl der unterstützten Personen überdurchschnittlich stark zurück. Mit einer Abnahme der Sozialhilfequote um 0,42 Prozentpunkte verzeichnete Langenthal den höchsten Rückgang innerhalb der Verwaltungsregion und liegt allerdings deutlich über dem kantonalen Durchschnitt.

Unverändert bleibt die Zusammensetzung der unterstützten Personen. Kinder und Jugendliche machen weiterhin rund ein Drittel aller Sozialhilfebeziehenden aus, hinzu kommen knapp 10 % junge Erwachsene (18- bis 25-jährig).

Die Statistik zeigt einen klaren Zusammenhang zwischen Bildungsabschluss und Sozialhilferisiko. Personen ohne weiterführende Ausbildung sind deutlich häufiger betroffen. Daraus ergibt sich die zentrale Bedeutung der Förderung von Aus- und Weiterbildungen, insbesondere einer frühzeitigen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen zur nachhaltigen sozialen und beruflichen Integration.

Zusammenarbeit Verein maxi.mumm

Vor dem Hintergrund der Bedeutung von Aus- und Weiterbildung für die nachhaltige Integration von Sozialhilfebeziehenden arbeitet das Sozialamt Langenthal eng mit dem Verein maxi.mumm zusammen. Als regionaler Anbieter arbeitsmarktlischer Massnahmen unterstützt der Verein die soziale und berufliche Integration erwerbsloser Personen. Die individuell ausgerichteten Angebote berücksichtigen persönliche Ressourcen und die Anforderungen des Arbeitsmarktes. Im Jahr 2025 besuchten insgesamt 72 Sozialhilfebeziehende des Sozialamts Langenthal die sechs verschiedenen Integrationsangebote.

■ Neubesetzung Fachbereichsleitung Sozialhilfe

Im Frühling 2025 war die Stelle der Fachbereichsleitung Sozialhilfe für knapp zwei Monate vakant. Während dieser Zeit wurde die Führung des Fachbereichs durch langjährige Leitungsmitarbeitende ad interim sichergestellt, wodurch das Tagesgeschäft reibungslos weitergeführt werden konnte.

Per 23. Juni 2025 konnte die Stelle erfolgreich mit Joëlle Allemann neu besetzt werden.

4.7.2 Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz

4.7.2.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Kindes- und Erwachsenenschutz finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16960>.

4.7.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

■ PriMa-Anlass 2025 in der Alten Mühle

Rund 400 Erwachsenenschutzmandate werden in der Region Oberraargau von privaten Mandatspersonen (PriMas) geführt. Als Zeichen der Wertschätzung für diese Aufgabe findet jährlich ein PriMa-Anlass statt, welcher rotierend von den Sozialdiensten im Oberraargau organisiert wird. Am 5. November 2025 fand dieses Treffen in Langenthal statt. Im Fokus stand dabei das Thema "Psychische Gesundheit - Umgang mit Belastungen und Krisen".

■ **Trend zu höheren Fallzahlen im Kinderschutz setzt sich fort**

Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete das Sozialamt im Jahr 2025 im Bereich der Kinderschutzmandate eine Fallzunahme von rund 10%. Die Zahl der jährlichen Abklärungsfälle bei Minderjährigen stieg von 53 auf 69. Auch im Bereich der regionalen Pflegekinderaufsicht kam es zu einer merklichen Erhöhung der Fallzahlen. Im Erwachsenenschutz blieben die Zahlen sowohl bei den Abklärungen als auch bei den geführten Mandaten weitgehend stabil.

■ **Weiterbildung und Vernetzung**

Das Thema Psychische Gesundheit beschäftigt auch die Sozialarbeitenden im Kindes- und Erwachsenenschutz stark – eine fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema hilft dabei, im Arbeitsalltag sinnvoll zu intervenieren und die betroffenen Personen zu unterstützen. Das Team des Fachbereichs KES setzte sich deshalb im Rahmen seiner Retraite im Mai 2025 mit dem Thema psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen auseinander.

Im August 2025 fand zudem eine gemeinsame Weiterbildung mit der Schoio Familienhilfe zum Thema Risiko- und Schutzfaktoren im Kinderschutz statt.

■ **Grosse Veränderungen innerhalb des Leitungsteams**

Im Frühjahr 2025 kam es zu einem Wechsel im Leitungsteam des Fachbereichs KES. Anna Ducaud, welche den Fachbereich seit 2020 leitete, kündigte ihre Anstellung bei der Stadt Langenthal und Benno Schäfer gab die Aufgabe als Fachstellenleiter Fallführung intern weiter. Von Juni 2025 bis Januar 2026 wurde der Fachbereich KES infolgedessen ad interim von Kathrin Fluri und Sara Agner geführt.

4.7.3 **Fachbereich Kommunale Dienste**

4.7.3.1 **Ständige Aufgaben**

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Kommunale Dienste finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/24227>.

4.7.3.2 **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

Das Sozialamt unterstützt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und Ausgleich in Langenthal. Im Fachbereich der Kommunalen Dienste werden Aufgaben ausserhalb der Sozialhilfe und des Kindes- und Erwachsenenschutzes übernommen.

- Viele **ältere Menschen** möchten **selbstbestimmt** wohnen. Wer sich nötige Unterstützung nicht leisten kann, erhält seit diesem Jahr **Gutscheine** aus dem Fonds für offene Altersfürsorge.
- Der Anteil der **Menschen im Pensionsalter** wird immer grösser. Was ist nötig, um lange ein selbstbestimmtes Leben führen zu können? In einem **Mitwirkungsverfahren** konnte sich die Bevölkerung der Stadt Langenthal detailliert dazu äussern.
- Immer mehr Kinder starten ungenügend vorbereitet in den Kindergarten. Am Weltspieltag im Mai 2025 wurden **Eltern** über Angebote der frühen Förderung **informiert**, etwa Spielgruppen, Deutschkurse und das Hausbesuchsprogramm schrittweise.
- **Häusliche Gewalt** bleibt oft unsichtbar. Im Dezember 2025 beteiligte sich Langenthal an einer kantonalen **Sensibilisierungskampagne**.

Über Mitgliedschaften und Leistungsvereinbarungen setzt die Stadt wichtige sozial- und gesundheitspolitische Projekte um. Zwei Schwerpunkte waren:

- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. In Zusammenarbeit mit **interunido** betreibt Langenthal das Kompetenzzentrum Integration und führt das Hausbesuchsprogramm schrittweise durch. Dieses Angebot der Frühen Förderung unterstützt die gesellschaftliche Integration von Kindern und Familien und reduziert das Risiko, dass später womöglich kostspielige Kinderschutzmassnahmen ergriffen werden müssen. Der Stadtrat bewilligte dafür im August 2025 den Kredit für die Jahre 2026 bis 2028.

- Die CONTACT Stiftung für Suchthilfe bietet seit 20 Jahren an der Spitalgasse 4 teilbetreutes Wohnen an und betreibt mit CONTACT MOBIL einen aufsuchenden Dienst für suchtkranke Menschen. Beide Angebote leisten wertvolle gesundheitsfördernde Hilfe und fördern die Sicherheit im öffentlichen Raum.

4.7.4 Fachbereich Support

4.7.4.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Support finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/24233>.

4.7.4.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Der Fachbereich Support startete 2022 ein Projekt zur Überprüfung und Weiterentwicklung der Organisation der **Alimentenhilfe**. Nach Abschluss der inhaltlichen Arbeiten wurde ein Teilprojekt zur Klärung der Personalressourcen durchgeführt, das im Dezember 2025 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Damit besteht nun eine fundierte Grundlage für die zukünftige Ressourcenplanung (u.a. anstehende Pensionierungen) im Bereich Bevorschussung und Inkassohilfe und somit für eine verlässliche Unterstützung finanziell vulnerabler Personen.
- Per 1. Januar 2025 wurde im Fachbereich Sozialhilfe der **digitale Rechnungsworkflow** eingeführt. Damit erfolgt die Rechnungsführung in Sozialhilfe sowie Kindes- und Erwachsenenschutz vollständig digital. Die Umstellung konnte trotz des grösseren Veränderungsbedarfs erfolgreich und ohne nennenswerte Störungen umgesetzt werden; die neuen Abläufe haben sich rasch bewährt.
- In der zweiten Jahreshälfte 2025 wurde die **digitale Dossierführung** eingeführt. Dies ist ein zentraler Schritt im Hinblick auf mobilflexibles Arbeiten, die neue Büroorganisation sowie die Einführung des neuen Fallführungssystems NFFS im Kanton Bern. Zudem wird eine höhere Reaktionsfähigkeit in der Fallführung erwartet.
- Die **Büroraumplanung** des Sozialamts wurde im Berichtsjahr weiterentwickelt. Zentrale Elemente waren eine betrieblich ausgerichtete MFA-Nutzung, der Verzicht auf Einzelbüros, zusätzliche Besprechungsräume, die räumliche Trennung der Fachbereiche (SH/KES) sowie ein wirtschaftlicher Umgang mit der Infrastruktur. Ziel war eine funktionale und teamfördernde Arbeitsumgebung. Das Projekt wurde im Sommer 2025 abgeschlossen.
- Seit 2024 entwickelte der Fachbereich Support seine **Aufbauorganisation** weiter und führte eine zusätzliche Führungsebene ein. Nach Zustimmung des Gemeinderats wurden die Gruppenleitung Falladministration sowie die Stabsstellen Finanzen und Recht geschaffen. Mit der Besetzung der Gruppenleitung Mandatsbuchhaltung per 1. September 2025 wurde die Organisationsentwicklung abgeschlossen

4.8 Amt für Bildung, Kultur und Sport

4.8.1 Volksschule

4.8.1.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben der Volksschule Langenthal finden Sie hier: <https://www.volksschule-langenthal.ch>.

4.8.1.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Lehrpersonen im Zyklus 1 sahen sich immer stärker herausgefordert durch Kinder, welche eine aufwändige Betreuung brauchen. Grosser Handlungsbedarf – oft bei Schülerinnen und Schülern ohne Deutsch als Familiensprache – war zu erkennen bei der Wertevermittlung und Werteeinübung zur Sozialisation in den Klassen (Stichwort: fehlende frühe Förderung und Elternarbeit).
- Es war eine Zunahme der Anmeldungen zu einem standardisierten Abklärungsverfahren (SAV) festzustellen, um Plätze und Ressourcen festzulegen. Der Bedarf an Logopädie-Therapien ist gewachsen.
- In einzelnen Schulzentren sind Projekte von "Schul-Inseln" gestartet worden, um Schülerinnen und Schüler bei Problemen "eine Verschnaufpause" zu ermöglichen.
- Die Herausforderungen des Oberstufenzentrums bestanden in der Bearbeitung der vielen, in der Pubertät akzentuierten sozialen Konflikte. Die Schulsozialarbeit (Schokito) ist dabei eine wichtige Unterstützung. Sie konnte, bedingt durch die knappen Ressourcen, nur beschränkt mithelfen.
- Aufgrund der Zunahme der integrierten besonderen Volksschülerinnen und -schüler wurde der Bereich "Massnahmen in der Regelschule" ausgebaut. Der Einsatz von Klassenhilfen und Klassenassistenten nahm ebenfalls zu.
- Der Lehrpersonenmangel akzentuierte sich: In Anstellungsverfahren gab es kaum echte Wahlmöglichkeiten. 2025 wurden an der Volksschule erstmals Quereinsteigende ohne pädagogische Ausbildung angestellt.
- Im August wurde eine zusätzliche Kindergartenklasse im provisorischen Container auf dem Areal Elzmatte eröffnet.
- Die Zentrumsfunktion Langenthals ist auch in den Schulen spürbar: Im Schuljahr 2024/25 wuchs die Volksschule bedingt durch Zuzüge während des Schuljahres netto um die Grösse einer Klasse.
- Mit allen Lehrpersonen fanden Weiterbildungen zu Künstlicher Intelligenz (KI) statt.
- Für die Kinder und Jugendlichen wurden verschiedene Projekte, Lager und Konzerte organisiert. Das WUPSCH im Juni wurde in neuer Form als zweitägiges Musikfestival durchgeführt.
- Trotz der vielen Herausforderungen funktionierte die Volksschule: Lehrpersonen und Schulleitungen zeigten eine engagierte Arbeit.
- Durch die kantonale Erhöhung der Schulleitungsprozente ab August wurde die Arbeit der Schulleitungen gestärkt. Die konstruktive Zusammenarbeit der Schulleitungskonferenz sorgte für Stabilität.
- Die Raumknappheit und der renovationsbedürftige Zustand vieler Schulgebäude sorgten im Schulalltag vermehrt für Probleme.

4.8.2 Fachbereich Bildung, Kinder und Jugend

4.8.2.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Bildung, Kinder und Jugend finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16900>.

4.8.2.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Rahmen des Projekts "**Schulraumplanung der Volksschule Langenthal**" wurden zwei Workshops mit Vertretungen der relevanten Anspruchsgruppen zum Thema "Organisation Kindergarten und Tagesschule" durchgeführt. Gemeinsam wurden Varianten und Lösungsansätze für die zukünftige organisatorische Umsetzung erarbeitet. Dabei konnten zwei konkrete Modelle zur künftigen Struktur der Kindergärten und Tagesschule der Volksschule Langenthal entwickelt werden.

Aufgrund der anerkannten Notwendigkeit zusätzlicher Schulraumkapazitäten fand die geplante Organisationsform für die Kindergärten und die Tagesschule im Einzugsgebiet Hard eine breite Zustimmung. Vorgesehen ist die Sanierung der bestehenden Doppelkindergärten Klus und Bäregg sowie ein Neubau auf dem Schulareal Hard mit drei zeitgemässen Kindergarten-einheiten und einer Tagesschule. Für das kommende Jahr ist eine öffentliche Mitwirkung vorgesehen, bevor die konzeptionelle Phase abgeschlossen wird.

- Für das Schuljahr 2025/26 verzeichnete das Tagesschulangebot der Stadt Langenthal einen Rekord an Anmeldungen – so viele Kinder wie noch nie zuvor. Diese erfreuliche Entwicklung verschärfte jedoch die bereits bestehende Platzknappheit an den Standorten Hard und Elzmatte. Der dadurch erhöhte Transportaufwand zwischen den Tagesschulstandorten erschwerte die Abläufe: Einerseits führte dies zu einem unruhigen Tagesablauf für die Kinder, andererseits zu einer zunehmend komplexen logistischen Planung für die Tagesschule.
- Mit Beginn des Berichtsjahres konnte das Ferienbetreuungsangebot der Stadt von bisher sieben auf zehn Wochen pro Jahr erweitert werden. Gleichzeitig wurden die Elterntarife gesenkt, um den Zugang für noch mehr Familien zu erleichtern. Neu wird das Angebot vom Verein Kita Tagi Windrose geführt.
- Die Vorbereitungsarbeiten mit den Anschlussgemeinden für die neue Leistungsperiode 2027 - 2030 der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) wurden gestartet. Auch in Zukunft wird die OKJA weiterhin in bewährter Partnerschaft mit ToKJO geführt.

4.8.3

Fachbereich Sport/öffentliche Sportanlagen

4.8.3.1

Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Sport/öffentliche Sportanlagen finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16963>.

4.8.3.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die beiden Semesterkurse des **Freiwilligen Schulsports** wurden durch 41 Leitende mit 2'576 Unterrichtslektionen durchgeführt und von 1'426 Kindern besucht. Die **Kadettentage** fanden am 13. und 14. September in Murten statt. Das Team Langenthal war mit einer Delegation von 283 Teilnehmenden vertreten.
- Die Stadt Langenthal unterstützte den **Stabhochsprungevent City Athletics** vom 29. August und die **Oberaargauer Sportgala** vom 27. November.
- Die Instandstellung der **Kletteranlage** in der Dreifach-Sporthalle Kreuzfeld wurde genehmigt.
- Am **Langenthaler Stadtlauf** vom 8. November nahmen 196 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Langenthal teil. Es wurde ein Beitrag an das Startgeld ausgerichtet.
- Im Rahmen der **Bewegungs- und Sportförderung** wurden 20 Langenthaler Sportvereine bzw. Sportorganisationen mit insgesamt Fr. 73'100.00 unterstützt.
- Im Rahmen des Konzepts zur **Bewegungs- und Sportförderung für Kinder und Jugendliche** konnten drei Spielkisten platziert werden: auf dem Haldeli-Spielplatz, im Rumipark sowie bei der Volksschule Hard.
- Die **mobile Stabhochsprunganlage** und die alte **Wettkampf-Hochsprungmatte** im Stadion Hard konnten ersetzt werden.

- Der **Fussballclub Langenthal** wurde für die Erarbeitung der Planung des **Ausbaus der Fussballanlage Rankmatte** finanziell unterstützt.

4.8.3.3 **Schwimmbad**

- Das Schwimmbad war vom 10. Mai bis 14. September an 128 Tagen geöffnet und wurde von 110'810 Badegästen (Vorjahr 104'192) besucht. Insgesamt 7'868 (Vorjahr 6'186) Schülerinnen und Schüler der örtlichen Schulen haben das Schwimmbad besucht.
- Das Schwimmbad als Zentrum für Erholung, Freizeit, Kultur und Sport konnte sein Veranstaltungsangebot mit Ausstellungen und verschiedenen Events und Wettkämpfen festigen. Die Wasserqualität war stets einwandfrei und die Wassertemperaturen angenehm. Der Wasserverbrauch betrug 26'617.37 m³.

4.8.4 **Fachbereich Kultur**

4.8.4.1 **Ständige Aufgaben**

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Kultur finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16927>.

4.8.4.2 **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Im Rahmen der Reportinggespräche mit dem Kanton Bern und dem Gemeindeverband Kulturförderung Region Oberaargau wurde die Leistungserbringung der mit Betriebsbeiträgen aufgrund von Leistungsverträgen subventionierten fünf Kulturhäuser Stadttheater, Bibliothek Oberaargau, Kunsthhaus, Museum und Kulturzentrum Chrämerhuus überprüft.
- Kulturkommission: Auf Gesuch hin wurden 18 Kulturprojekte gefördert; sieben Gesuche wurden abgelehnt. Für die Kunstsammlung der Stadt wurden Werkankäufe bei drei Kunschtchaffenden getätigt.
- Der Gemeinderat genehmigte drei Gesuche um Projektbeiträge aus dem Fonds "Gewinnzuschüttungen Anzeiger Oberaargau AG".
- Auf Antrag der Kulturkommission zeichnete der Gemeinderat die drei Kulturschaffenden Isabella Joss, Jürg Stauffer und Nico Kurzen aus der Sparte "Fotografie" mit den Kulturpreisen der Stadt aus.
- Der Stadtrat genehmigte wiederkehrend einen Gebührenerlass und eine Kostenübernahme von maximal Fr. 100'000.00 pro durchgeführte Fasnacht in einer Leistungsvereinbarung mit der Langenthaler Fasnachtsgesellschaft.
- Der Kulturbeauftragte organisierte gemeinsam mit neun Kulturhäusern die Kulturnacht Langenthal.
- Der Gemeinderat ehrte an einer eigens organisierten Feier Valerio Moser, der in Berlin den Europameistertitel im Poetry Slam gewonnen hat.

4.8.5 **Fachbereich Bibliothek**

4.8.5.1 **Ständige Aufgaben**

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Bibliothek finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16948>. Die wichtigsten Kennzahlen

- **Öffnungszeiten:** 35 Stunden/Woche | 299 Tage geöffnet | 1'756 Stunden geöffnet
- **Medienbestand:** 39'987 (Stand 31.12.2025) | 3'930 (Zugänge) | 3'521 (Abgänge)
- **Benutzende:** 5'978 (Stand 31.12.2025) | 3'483 (davon aktiv) | 2'495 (davon inaktiv)
- **Ausleihen (ohne Fristverlängerungen):** 227'649 Total aller drei BOA-Bibliotheken
Vor Ort: 146'024 in Langenthal, 35'873 in Huttwil, 45'752 in Herzogenbuchsee

- **Nutzung:** Während der Öffnungszeiten: 56'462 Besuchende | Ausserhalb der Öffnungszeiten: 343 | Betreute Klassenbesuche Kreuzfeld und OZL (Total: 6'146 Schüler und Schülerinnen) | 16 Besuche Kindergärten, andere Institutionen (Total: 200 Personen)
- **Personal:** 3 Dienstjubiläen (25/20/20 Jahre) | 3 Pensionierungen langjähriger Mitarbeiterinnen im März, Juni, August und drei Neuanstellungen im April, August, September
- **Anlässe:** 36 Anlässe für Kinder (u.a. Buchstart, Erzählnacht, Geschichte Chischte) | 53 Anlässe für Erwachsene (u.a. Lesekreise, Shared Reading, BiblioWeekend, Kulturnacht)

4.8.6 Fachbereich Stadttheater

4.8.6.1 Ständige Aufgaben

Eine Auflistung der ständigen Aufgaben des Fachbereichs Stadttheater finden Sie hier: <https://www.langenthal.ch/bereiche/16972>.

4.8.6.2 Projekte/Facts/Allgemeines

Im Januar 2025 begann die neue Co-Leitung mit Saskia Lüchinger und Michael Grob ihre Arbeit. In ihrem ersten Jahr erfolgte die Umsetzung diverser Projekte, so zum Beispiel die Einführung eines Dispositionstools für alle Nutzungen, die Optimierung interner Abläufe und die Konsolidierung der Ticketpreise sowie der Vorstellungs- und Kassenöffnungszeiten. Die Zusammenarbeit mit der künstlerischen Leitung, Pirkko Busin, wurde gestärkt und auf eine solide Basis gestellt. Die Vermietungen konnten weiter ausgebaut und dank der Bildschirme im Zuschauerbereich weitere Werbekunden gewonnen werden.

Die Saison 2024/25, geplant durch Ernst Jäggli (vormaliger Leiter des Stadttheaters), verlief insgesamt erfolgreich. Es gab 110 Veranstaltungen, davon waren 66 kuratiert, 25 Vermietungen und 19 Schulvorstellungen. Zu 11 kommerziellen Vermietungen kamen 82 Sitzungen und regelmässige Proben sowie 10 Führungen durch das Haus hinzu. Mit zusätzlichen Auf-/Abbautagen sowie Probentagen/Residenzen von professionellen Ensembles ergaben sich weitere 243 Nutzungen.

Nutzungen und Anzahl Besucherinnen und Besucher während der Spielzeit 2024/2025 (1. August 2024 bis 31. Juli 2025):

Total Nutzungen	353
Kulturelle Veranstaltungen	110
Weitere Nutzungen ¹⁾	243
Total Besucherinnen und Besucher²⁾	12'907

¹⁾ Proben, Aufbau, Vorbereitung, kommerzielle Nutzungen, Vermittlungsangebote, Kurse, Eigennutzungen Stadtverwaltung

²⁾ Bei kulturellen Veranstaltungen

Anhang

Anhang 1: Parlamentarische Vorstösse: Stand per 31. Dezember 2025

Anhang 2: Richtlinien der Regierungstätigkeit: Zielerreichung 2025 – 2028: Stand per 31. Dezember 2025

Anhang 3: Behördenverzeichnis: Stand per 31. Dezember 2025

Vorstehender Jahresbericht wird im Sinne von Art. 62 Abs. 2 Ziff. 2 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 dem Stadtrat zur Kenntnis gebracht.

Langenthal, 29. April 2026

IM NAMEN DES GEMEINDERATS

Der Stadtpräsident:

Reto Müller

Der Stadtschreiber:

Marc Häusler